



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 9 (1939)

72 (12.2.1939) Sonntag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-291101](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-291101)

her An-
che

11. Februar.
men in Katalo-
panische Presse
daß General
Berufshe der
grelch durchge-
ladec" schreibt:
m keine Besl-
um die Gemäh-
Wir sind Holz
ohne dies
Wir erfinden
der Inter-
ihren ihre Ent-
aus eigener
glich die Mä-
es, wie Gold
alkische Schiffe,
sind, sowie
unifichem Gelde
reich befaßlag-
ie Haltung der
haben Seit zu
Sicherheit des

e in der
el

11. Februar.
her Behörden,
sind und aus-
ruppe in der
en den Schluß
berungen zum
ines guten
ho-Slowa-
s in den Frei-
sch seinesfalls
urzum hat die
lung des Wld-
etenland" ver-
urch einen Be-
weils rechtskräf-
tigkeit für die
halten. — Wei-
en Verkauf des
ser gerade von
sterung gelesen
e Handhabung
der alle Deut-
schzufinden ha-
in private Be-
eine Gemeinde
erb. Diese Kr-

wasserfest
in
AS 25/30

lich nicht zuge-
ommission hat
h die deutschen
andelt würden
auch weiterhin
n. Auch dies
en dürfte kaum
münflichen guten
ch sein.

mit wärmern
ne Kunst über-
enberg fandte
seinen Bertr-
WZWA war
und Ordinar-
Berle werden
acht, wo Wite
ellung des ge-
es statufinden
en Wochen zum
lichvunfchle-

fturinstitut

Sch-italienischen
Veranstaltung
statt. Der Vor-
niversität Rom
Mademie Da-
durch Auspra-
s N o d i r o
nis Univer-
röfnct.
einen Ausf-
den die deut-
abium der ita-
und gab die-
engen Ver-
Geschichte der
Vertreter der
rden und der
bei.

theater.
ley mit seiner
eigenes Thea-
en biber in
er Bühne hat.
itenvereln ge-
hen Betrieben
au einer Thea-
die ein Volk-
ortes werden
id 1000 Wäpe



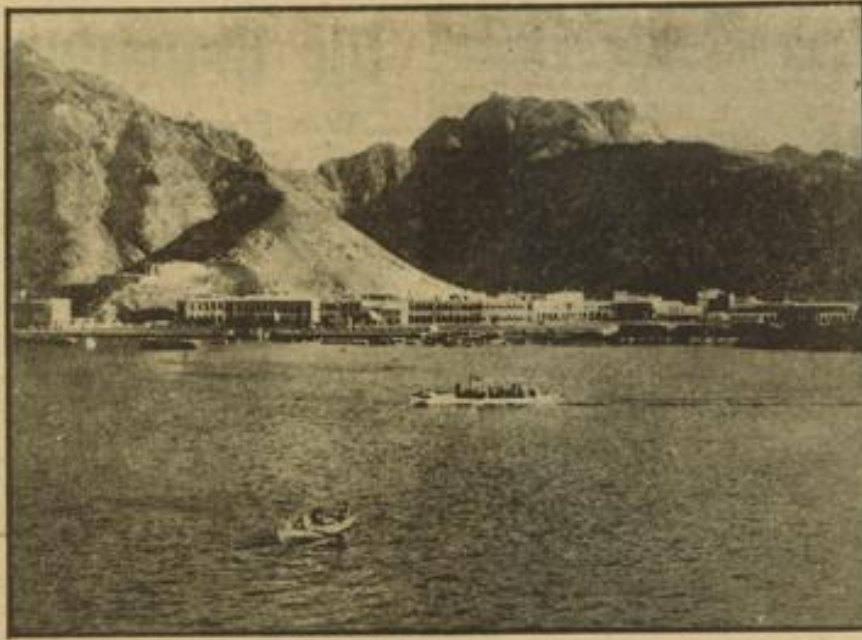
Pressedienst Frankhsche
Verlagshandlung, Stuttgart

Wie die Anderen ihre Kolonien erwarben

Tatsachenbericht
von Wolfgang Hoffmann-Harnisch

der Oeffnung zu. Einige Kletterer über die Köpfe und Schultern der am Fenster Stehenden zu dem Gitter, denn im hinteren Teil des Raumes ist der Gestank bereits so lurchbar, daß niemand mehr Atem holen kann. Auf Holwells Schultern lassen sich ein Matrose und ein Soldat nieder. Zweieundeinehalbe Stunde trägt Holwell diese Last, indem er fortwährend

was sich in dieser Nacht im Schwarzen Loch abspielt, in Kalkutta herumgesprachen, die Soldaten des Nawabs erscheinen vor dem Fenster und halten Lichter ans Gitter. Sie belustigen sich an den Zuckungen der Sterbenden, und ihr Gelächter mischt sich in das Geschrei und Stöhnen der Opfer zu einer schauerlichen Sinfonie. Am Morgen wird der Kerker geöffnet. Drei-



Indien bringt Reichtum, aber auch Sorgen. Immer gilt es den Seeweg nach Indien zu sichern. Ein wichtiger Stützpunkt der Engländer auf ihrem Weg nach Indien ist Aden. Archivbild

ruft: „So laßt mich doch frei, ich gebe euch meinen Platz...“
Als die Männer endlich von ihm ablassen, räumt er den Ort und zieht sich in eine Ecke zurück, um dort ohnmächtig zusammenzusinken. Inzwischen hat sich die Nachricht von dem,

undzwanzig Ueberlebende Kletterer über 123 Delichen zur Tür. Als sie ans Licht kommen, sehen sie aus wie Gelpenster.
Dies ist der Bericht von dem Ereignis, das unter dem Namen „Das Schwarze Loch von Kalkutta“ in die Geschichte eingegangen ist.

Die Folgen der Grausamkeit

Clive will sofort von Madras ausbrechen. Da aber wird bekannt, daß der Krieg zwischen England und Frankreich erneut ausgebrochen ist. Die Herren von Madras fürchten eine Wiederholung der Belagerung von 1746 und weigern sich, Clive Schiffe und Soldaten zur Verfügung zu stellen. Clive verpricht, von Bengalen zurück zu sein, ehe eine französische Flotte aus Europa eingetroffen sein kann.
Clive erkennt seine Stunde.
Was würde Duplez getan haben? Er würde das Verbrechen vom „Schwarzen Loch“ zum Vorwand genommen haben, das Land mit Krieg zu überziehen und zu erobern.
Bengalen... Bahir... Orissa — dieses ganze riesige Land erobern und das mit einer Handvoll Leute, fürwahr, der Gedanke ist wahnsinnig, nur ein Verrückter oder ein Genie darf es wagen, ihn zu denken.

Watson und seht sein Schmolmündchen auf.
„Sehe richtig!“ erklärt Clive, „erst schlage ich ihn, damit er Angst bekommt. Dann vertrage ich mich mit ihm, damit er sich nicht mit den Franzosen vereinigt. Und dann wird es allmählich Zeit, ihm seine Strafe zu erteilen.“
„Ich schlagen, sich vertragen — die Manieren der Strahe“, gibt Watson seiner Verachtung unverbüllt Ausdruck.
„Ganz meine Meinung, Admiral. Mit Strafenrädern haben wir es zu tun und wir werden sie behandeln wie Strafenräder.“
Empört geht der Admiral davon. Herzlich lachend sieht Clive dem alten Herrn nach. Dann sagt er: „Wenn du wüßtest, was ich noch alles mit dir vorhabe!“
Darauf empfängt Clive einen ganz absonderlichen Mann, einen Indier namens Omei Tschano, einen langbärtigen Kaufmann, der in bunte, reichgestickte Russelgewänder, goldene, hochgeschmückte Schuhe und einen Turban gekleidet ist.
Dieser Prinz aus Tausendundeiner Nacht

Ein raffinierter Plan

Der Aufrag ist ausgeführt. Nechtens müßte Clive nach Madras zurückkehren.
Und jetzt sieht er einen Gedanken, der wieder einmal an Rühtheit nichts zu wünschen übrig läßt.
Es ist Krieg mit den Franzosen. Also muß man die Franzosen aus dem Lande werfen. Wie kann man das? Mit tausend Mann keineswegs. Also ein Bündnis geschlossen! Mit wem? Mit Suradscha ed Daula, dem Wörder der einhundertdreißig-zwanzig!
Während Clive noch überlegt, trifft der Admiral Watson ein, ein Gentleman in vorgerückten Jahren, dessen besondere Stärke die Moral ist.
Als Clive seinem Vorgesetzten seinen Plan unterbreitet, schreit der Admiral empört: „Ein Bündnis mit einem Massenmörder? Nie! Nie! Hier stehen die erhabenssten Grundsätze auf dem Spiel!“
„Erhabener Grundsätze wegen boge ich keine politische Dummheit!“
In diesem Augenblick stürmt ein Adjutant ins Zimmer mit der Meldung, daß Suradscha ed Daula erneut gegen die Engländer mobilisiert.
„Da haben Sie Ihren Bündnispartner“, sagt

entwickelt Clive flüsternd einen geradezu teuflischen Plan:
„Ich bin seit vielen Jahren auf das intimste mit Mir Dschaffar befreundet, dem Generalfeldmarschall und Onkel Suradscha ed Daulas. Diesen Mir Dschaffar könnt ihr kaufen, ich bin bereit, die Vermittlung zu übernehmen.“

Kommt es zu einer Schlacht, so wird dieser Onkel und Generalfeldmarschall seine Spieße umbrechen und seinem Neffen und Nawab in den Rücken fallen. So könnt ihr zuschauen, wie Suradscha ed Daula von seinem eigenen Onkel umgebracht wird. Bequemer kann man's nicht haben. Die Bedingungen: Onkel Mir Dschaffar wird Nachfolger seines Neffen und Nawab von Bengalen. Ich meinerseits verlange dreihunderttausend Pfund für die Vermittlung. Dagegen zahlt Mir Dschaffar aus seines Neffen Schatz dreißig Millionen Pfund.“

Clive zögert keinen Augenblick, die Bedingungen anzunehmen.
Aber Herr Omei Tschano zeigt sich als ein gerissener Bursche. Er verlangt einen Staatsvertrag, worin ihm die dreihunderttausend Pfund ausdrücklich zugesagt werden, und er besteht darauf, daß Admiral Watson, als der Bevollmächtigte der Kompanie, diesen Vertrag unterschreibt.

Ohne Besinnen verpflichtet sich Clive, die Unterschrift des Admirals beizubringen.
Der Indier geht befriedigt davon und macht sich sofort daran, die ersten Vorverhandlungen mit Mir Dschaffar anzunehmen.
„Woher willst du die dreihunderttausend Pfund nehmen?“ fragt der Adjutant Walsh seinen Kommandeur und Vetter Clive. „Du besitzt doch keinen Pfennig. Und die Kompanie wird dir keinen Pfennig bewilligen.“
„Woher ich die dreihunderttausend Pfund nehmen will? Ich könnte dir antworten, aus dem Schatz des Suradscha ed Daulas. Aber ich sage dir, daß ich sie nicht nehmen will, denn ich will sie gar nicht zahlen.“

Die Urkundenfälschung

Clive und Admiral Watson sitzen sich gegenüber. Auf dem Tisch liegt der Vertrag mit Mir

Nicht paffen —
„besser“ rauchen!
ATIKAH 5/11

Dschaffar in doppelter Ausfertigung. Das eine Exemplar ist auf schönem weißem, das andere auf rötlich getöntem Papier ausgefertigt, beide tragen bereits das Siegel Mir Dschaffars, des verräterischen Onkels und Generalfeldmarschalls. Nun gilt es, die Unterschrift des Admirals hinzuzufügen.
„Ich hoffe, mein Admiral, daß Sie dieses Dokument mit Freuden unterschreiben werden, da Sie doch der Meinung sind, es gezieme sich nicht, mit einem Massenmörder, wie Suradscha ed Daula, ein Bündnis einzugehen. Da wir zu schwach sind, ihn mit eigener Kraft zu strafen, habe ich meine Zuflucht zu einer List genommen...“
(Fortsetzung folgt)



Die „Regierungskünste“ haben sich seit der Zeit Lord Clives wenig geändert. Auch heute noch liegt in Indien das „Recht“ auf der Seite der Engländer, deren Stärke eben in kraftvollen Regierungsmethoden besteht

Sonntagsgedanken

Tausendfältig stehen wir mit dem Leben in enger Verbindung. Mancher Schönheit freuen wir uns. Wir gedenken gern der Stunden härtesten Lebens. In Ehrfurcht sind wir angefüllt mit dem unendlichen Firmament. Erhaben werden wir oft durch die Kunst unserer Meister. Tausendfältig erzieht sich unsere Seele ins Leben. Und tausendfältig nimmt sie aus dem Leben an. Aber all diese feierliche Fülle allein vermag uns nicht zu beglücken. Erst die Tat, nur die Arbeit gibt unserem Leben den Kern. Wer nur feiert und schwärmt und feiert, steht nicht auf beiden Füßen mitten im Leben.

Unsere Arbeit ist nicht nur eine technische oder wirtschaftliche Notwendigkeit. Dann nur, wenn wir unsere tägliche Werk vollbringen, sind wir auch wahr und echt. Dann sind wir kernhaft. Dann hat die Fülle der Seele den tragenden Mittelpunkt.

Das Erlebnis der Arbeit gibt uns den inneren Halt. Würden wir sogar alle Schönheit der Welt genießen, und fehlte doch, wenn wir nicht zugleich tätig wären, der Kraftstrom des Lebens. Bei unserer Arbeit ist der Schöpfergott des Weltalls in jedem von uns.

Wenn wir schaffen, empfinden wir in uns die Berufung, jeder an seinem Platz die Schöpfung weiterzuführen zu fernem, kaum absehbaren Zielen hin. Und ist es auch einfache Arbeit, die wir verrichten: es ist Arbeit.

In ihrer praktischen Auswirkung ist die Arbeit vererbend, aber in uns innen strömt das Erlebnis der Arbeit in allen zu einem Kern. Da ist es bei allen die heilige Arbeit. Da ist sie das Erlebnis der inneren Wahrheit. Da gibt sie die Kraft des inneren Friedens, die allein die tausendfältige Schönheit des Lebens in ihrem letzten Sinne erfüllt.

Dann ist alles Schöpfung, jubelnde Schöpfung.

Richtiges Schnupfenwetter

Kein Wunder, daß jetzt bald jeder zweite Mannheimer mit einem Nordschnupfen beunruhigt und eine ganze Portion unserer lieben Zeitgenossen mit einer zünftigen Grippe im Bett liegt. Nach dem Nebel und den Frosttagen kletterte am Freitag unter Regenbegleitung...



Die drei Mannheimer Karnevalsgesellschaften haben sich bekanntlich verschiedene „Schlachtrufe“ zugelegt. Während der „Feuerio“ mit seinem „Mhoi“ zuerst auf dem Plan war, mußte die „Fröhlich Pfälzer“ nach etwas Neuem suchen, und so erschallt bei den Fröhlich-Pfälzern seit zehn Jahren das „Mha“. Dazu kommt die Große Karneval-Gesellschaft „Lindenhof“ mit ihrem Ruf „Lho“.

„Mhoi!“ — der gemeinsame Ruf

Eine erfreuliche Vereinbarung für den Faschnachtszug 1939

„Mhoi“-Rufen plötzlich aus dem Zug heraus das „Mha“ oder das „Lho“ ertönt. Um nun einen einheitlichen Schlachtruf für Mannheim wenigstens beim Faschnachtszug zu schaffen, hat der Karnevalsausschuß mit den drei Mannheimer Karnevalsgesellschaften vereinbart, den am meisten verbreiteten Schlachtruf „Mhoi“ zu gebrauchen. Die Straßen Mannheims werden also am Faschnachtssonntag ausschließlich vom „Mhoi“ erfüllt sein. In den einzelnen Sitzungen der Karnevalsgesellschaften wird jedoch nach wie vor der Schlachtruf der betreffenden Gesellschaft gebraucht.

Unsere drei Mannheimer Karnevalsgesellschaften haben sich bekanntlich verschiedene „Schlachtrufe“ zugelegt. Während der „Feuerio“ mit seinem „Mhoi“ zuerst auf dem Plan war, mußte die „Fröhlich Pfälzer“ nach etwas Neuem suchen, und so erschallt bei den Fröhlich-Pfälzern seit zehn Jahren das „Mha“. Dazu kommt die Große Karneval-Gesellschaft „Lindenhof“ mit ihrem Ruf „Lho“.

Jungen, die so hart sind wie Kruppstahl!

Wir hatten eine Unterredung mit dem Führer des Bannes 171 der Hitler-Jugend

Aus irgendeiner Straße schallen muntere Lieder. Eine Kolonne junger, stämmiger Menschen zieht vorüber. Wir alle wissen: das ist die HJ oder das Jungvolk. Die Bimpe und die Hitler-Jungen, sie gehören schon zum gewohnten Straßenbild unserer Zeit. Aber dennoch freuen wir uns immer wieder über ihren Gesang und ihr schneidendes Auftreten. Dann und wann aber kommen aus Elternkreisen Fragen, die mit dem Dienst in der HJ zusammenhängen. Gerade in diesen Tagen: denn trotz Fasching nähert sich Ostern und damit in den Schulen die Zensuren, die Befragungen, ferner wichtige Entscheidungen in der Berufsausbildung bzw. deren Abschluß.

Kurz entschlossen haben wir uns deshalb in dieser Woche mit dem Führer des Bannes 171 in Verbindung gesetzt, um ihn zu bitten, für unsere Leser einige Fragen zu beantworten. Bannführer Merz, der seit Juli 1936 in Mannheim seines Amtes waldet, ist zugleich Kreisbeauftragter der gesamten Jugend. In dieser Eigenschaft unterliegen ihm weit über 30000 junge Menschen. Bannführer Merz gab uns natürlich bereitwillig Auskunft, und wir hoffen nur, daß das nachstehend veröffentlichte Gespräch mit dazu beiträgt, das Verhältnis HJ — Elternhaus noch fester zu knüpfen.

Unsere erste Frage lautete: „Man bezeugt häufig dem Einwand, daß der HJ-Dienst die Leistungen in Schule und Beruf beeinträchtigt. Bannführer Pa. Merz, wie ist nun Ihre Stellungnahme zu solchen Anschuldigungen?“

„Wir sehen im HJ-Dienst kein Hindernis der Leistungssteigerung, schon deswegen nicht, weil unsere weltanschauliche Schulung dazu beiträgt, den Jungen in seiner Haltung zu festigen. Außerdem erfordert die notwendige Leistungssteigerung von heute einen gesunden jungen Menschen. Der HJ sind auf beiden Gebieten ungeheure Aufgaben übertragen worden. Solche Menschen aber, die gesundheitslich und weltanschaulich gefestigt sind, sind ganz und gar, die ihre Arbeit nie als Zwang empfinden werden. Hitler-Jungen, die sich auf die Gesellenprüfung vorbereiten, können natürlich vom HJ-Dienst befreit werden, wenn die Notwendigkeit dazu vorliegt. Für den angehenden Abiturienten besteht diese Abmahnung schon länger. Uebrigens besteht in jeder Schule ein HJ-Vertrauenslehrer, die zusammengefaßt sind beim Schulbeauftragten des Bannes. Auf Antrag kann nach Ueberprüfung der Verhältnisse ein Junge vom HJ-Dienst entlastet werden. Eine sorgfältige Prüfung ist schon deswegen nötig, weil



Bannführer Merz Bildarchiv

es auch Fälle gibt, bei denen Beurteilungen beantragt werden, die nicht erforderlich sind.“

Zum Verhältnis Schule — HJ erklärte uns Bannführer Merz, daß hier in Mannheim das beste Verhältnis bestehe, was sich schon aus der zuvor skizzierten Zusammenarbeit ergebe. Sie werde noch weiter vertieft werden. So werde der Erwerb des HJ-Leistungsabzeichens künftig auf breiterer Basis dadurch ermöglicht, daß die Leistungen für das HJ in den Turnstunden bewertet werden.

Unsere zweite Frage ergab sich aus der gegenwärtigen Durchführung des Reichsberufswettkampfes: „Wie ist die HJ daran beteiligt?“

„Der Reichsberufswettkampf wurde

ursprünglich von der HJ, und zwar vom Obergerichtsführer Krumm, ins Leben gerufen. Reichsjugendführer Baldur von Schirach erklärte ihn auch zum Symbol der HJ. Durch die Beteiligung aller Schaffenden ging die organisatorische Arbeit aber an die DAF über, deren Jugendverwaltung wiederum durch Personalunion mit dem Bann verbunden ist. Jedes Mitglied der HJ, Jungen und Mädchen, hat am Reichsberufswettkampf teilzunehmen. Die sachlichen Prüfungen werden von der DAF durchgeführt, die weltanschauliche Prüfung erfolgt durch einen Prüfungsausschuß, der von der HJ und der Partei gemeinsam gebildet wird.“

Auf die Frage, inwieweit ein Leistungsunterschied zwischen Mitgliedern der HJ und Nichtmitgliedern festzustellen ist, bemerkte Bannführer Merz, es werde wohl auch in diesem Jahre wieder so sein, daß der größte Prozentsatz der Sieger von aktiven Hitler-Jungen und Führern gestellt werde. Das gleiche gelte auch für die Mädchen. Damit ist auch der Einwand der ersten Frage ad absurdum geführt.

Unsere dritte Frage hieß: „Inwieweit übt die HJ einen gewissen Einfluß auf die Berufswahl aus? Wieviel Sonderformationen der HJ gibt es überhaupt?“

„Wir üben insofern einen gewissen Einfluß auf die Berufswahl aus, als wir unsere Beauftragten durch das Arbeitsamt in die Einheiten schicken. Diese halten dort Lichtbildervorträge, um unsere Jungen und Mädchen auf Berufe hinzuweisen, bei denen es in unserer deutschen Wirtschaft vor allem an Nachwuchs mangelt. Insbesondere nehmen wir uns der Aufklärung über die Landarbeit an. Die HJ hat den Landdienst geschaffen, der erst vor kurzem eine Stabilisierung dadurch erhielt, daß zwischen der HJ und dem Siedlungsamt der H ein Abkommen getroffen wurde, nach dem auch Hitler-Jungen von der H als Siedler übernommen werden können.“

HJ und das Verhältnis zum Elternhaus

Wir sind der Ueberzeugung, daß diese Zusammenarbeit zum Segen beider Teile sich auswirken wird. Die HJ will ja die Jungen nicht vom Elternhaus entfernen. Die Eltern sollen die Gewißheit haben, daß die HJ nach dem Willen unseres Führers Kerle schafft, die hart sind wie Kruppstahl. Damit sie dereinst sein Werk fortsetzen können.“ —oh.

Wir sind der Ueberzeugung, daß diese Zusammenarbeit zum Segen beider Teile sich auswirken wird. Die HJ will ja die Jungen nicht vom Elternhaus entfernen. Die Eltern sollen die Gewißheit haben, daß die HJ nach dem Willen unseres Führers Kerle schafft, die hart sind wie Kruppstahl. Damit sie dereinst sein Werk fortsetzen können.“ —oh.

„Einbruch“ in die Goethestraße

Auch in der Goethestraße am Tennisplatz ist jetzt der erste „Einbruch“, — nämlich in die Flucht der Vorgärten erfolgt. Die erste Einfriedigung ist niedergelegt, so daß wenigstens ein vielversprechender Anfang gemacht wurde.



Da diese Lücke nicht gerade zur Verschönerung des Gesamtbildes beiträgt, muß unter allen Umständen erwartet werden, daß sich die Nachbarn dem lobenswerten Vorgehen anschließen und daß möglichst reich die gesamte „Vorgartenbereinigung“ in der Goethestraße vorgenommen wird.



Bei mir darf nichts umkommen, sagt Frau Sänberlich!

Deshalb schützt sie ihre Lebensmittelvorräte durch peinlichste Sauberkeit vor Verlust und Verderbnis. Da sollten Sie sich einmal die Speisekammer ansehen: alles blinkt und blitzt wie nach dem Großreinemachen! Kostet solch appetitliche Sauberkeit nicht viel Zeit und Arbeit? Ach wo, denn wer klug ist, nimmt im! Dieser vielseitige Reinigungshelfer entfernt fett-, Schmier- und Schmutzrückstände in Sekundenschnelle, denn imi wirkt schnell und gründlich.

IN DER SPEISEKAMMER können Sie imi zum Beispiel für folgende Sachen verwenden: Fußböden, Wände, fensterscheiben, Regale, Steintöpfe, Krüge, Eimer, Kannen, Schüsseln, Flaschen, Napfe, Schmalz-, Butter-, Öl- und Marmeladenbehälter, Honiggläser, Käseglocken, Blechdosen, Brotbüchsen, Milchtöpfe und vieles andere mehr!

Die beste Hausfrau kommt im Haus nicht ohne imi's Hilfe aus!



Erbsabupp' oder Kotlott?



Sonntagmorgens bei Brüllmanns. Die Buben sind beim Fußballspielen...

Ein feilsames Argument des Alten, meinen Sie? Was das offene Fenster mit der herrlichen Sonntagmorgensluft zu tun hat?

ELBEO-Strümpfe mit Weltruf. Perümpfe kauf bei Weitzler.

Das festzustellen. Der verräterische Duft bezugt alles, und dieser Duft ist es auch, der ihm die Laune verbittet...

Gute preiswerte Möbel TREFZGER Möbel-Fabrik und Einrichtungshaus Mannheim O 5 1

um dann schnurstracks zum Nehaer zu laufen und einen Nordstappen Bratenfleisch in der Handtasche heimzuschleppen...

„Ich kenne diese Dinge nicht“

Das Gericht war anderer Meinung / Ein schuldvoller Pflegevater

Eine recht schlechtbeleumdete Person ist die Barbara S., die bereits fünf Einträge im Strafregister hat...

Diese Strafe blieb ohne Eindruck auf die Angeklagte. Sie machte sich zwei Jahre später nochmals wegen Weibhülle zur Abtreibung strafbar...

Das Schöffengericht hat in diesem Fall Beihilfe zur versuchten Abtreibung angenommen und die Angeklagte zu 10 Monaten Gefängnis verurteilt.

Im zweiten Fall handelte es sich um den stillschweigend 32 Jahre alten Adolf G. aus Harpoldingen...

Das Schöffengericht entsprach auch in diesem Fall dem Antrag der Staatsanwaltschafts und verurteilte den Angeklagten zu 10 Monaten Gefängnis.

Ein tragischer Fall kam dann bei der Mannheimer Jugendkammer zur Verhandlung. Den Vorsitz führte Landgerichtsrat Dr. Gerard.

Auf der Anklagebank saß der 36 Jahre alte Friedrich Hofmann aus Mannheim.

Der Angeklagte, der einen guten Leumund hat, ist seit 1927 verheiratet. Seine Frau brachte die damals 7 Jahre alte Klara mit in die Ehe...

Der Angeklagte kam derart in Gewissensnot, daß er dem Mädchen vorschlug, sie möchten zusammen im Wasser den Tod suchen.

Die Jugendkammer billigte dem Angeklagten Hofmann mildernde Umstände zu und sah von einer Jugendstrafe im Hinblick auf sein krankenhaftes Vorleben ab.

Das Bild als wirksames Mittel...

in der dringlichen Frage der Unfallverhütung in den Betrieben



Best.-Nr. 477 des Reichsverbandes der gewerblichen Berufsgenossenschaften e.V. Berlin



Best.-Nr. 499 des Reichsverbandes der gewerblichen Berufsgenossenschaften e.V. Berlin



Best.-Nr. 377 des Reichsverbandes der gewerblichen Berufsgenossenschaften e.V. Berlin

Im Jahre 1886 verunglückten von je 10000 Arbeitern in der gewerblichen Wirtschaft sieben bei der Arbeit tödlich...

Diese in Ausführungen leitender Persönlichkeiten als „Krafft“ bezeichneten Leitfäden der Betriebssicherheit zeigen dem Betriebsführer...

Als wirksames Mittel, zwischen diesen Betriebsbeschäftigten sozusagen lässlich zu den Versicherern zu sprechen und darüber hinaus den Unfallschutzgedanken in weite Kreise zu tragen...

Tadel ist es an sich gleichgültig, ob wir diesen Eintopf mit vielen anderen zusammen einnehmen oder dabei im Familienkreis die Hauptsache ein Topf steht auf dem Tisch...

ken Anklang, daß auf Anregung der Betriebe und durch die Mitarbeit der einzelnen Berufsgenossenschaften bis heute rund 600 verschiedene Darstellungen herausgegeben wurden...

Den Motiven nach unterteilen sich die Bilder in neun Gruppen:

- 1. Allgemeine Bilder, Sport, Kleidung, Hygiene, Erste Hilfe; 2. Verkehr (vom Fußgänger bis zum Motor- und Segelflug); 3. Triebwerke und Arbeitsmaschinen...

Was sonst gewöhnlich durch viele Sätze ausgedrückt werden muß, bringen die Bilder dem Beschauer ohne wissenschaftliches Fachwerk in einfacher Form anschaulich und wirksam zum Bewußtsein...

Statistisch läßt sich der Erfolg der Bildpropaganda bei der außerordentlichen Entwicklung unserer Wirtschaft nicht belegen...

Ein großes Werk fragte die Gefolgschaft im Rahmen eines Preisausreibens nach dem Wirkungsgrad der verschiedenen Maßnahmen zur Unfallverhütung.

Ein unvergeßliches Filmerelebnis

„Pour le Mérite“ begeisterte wieder

Nach der ersten Erfolgsserie ist jetzt der ausgezeichnete Film „Pour le Mérite“ zur zweiten Aufführung nach Mannheim gekommen...

Bei den „Regina-Lichtspielen“ wurde dieser Aufführung am ersten Abend ein festlicher Rahmen gegeben.

Nach der Wochenschau wurden in den drei Lichtspielhäusern bis auf den letzten Platz stehenden Zuschauern einzelne festliche Worte über die Bedeutung des Filmes gesprochen...

Wo nehalla ich die balaunten Weick-Zigarren?

G 3, 9 • G 2, 8 Bahnhof Neckarstadt - Friedrichsbrücke Warthalle - Bellenstr. 43 - OEG-Bahn.

dieser überragende Film wiederum die höchste Wirkung auf die Zuschauer ausübte und ihre Erschüttertheit hinterließ, braucht wohl kaum besonders erwähnt zu werden.

Das interessiert die Hausfrau

Vom Verbrauch entnommener Milch

Rund zehn Millionen Rinde liefern heute etwa 26 Milliarden Liter Milch im Jahr. Davon werden gut 50 Prozent verbuttert.

Die entnommene Milch ist in mannigfacher Form bei der menschlichen Ernährung zu verwenden. Als Trinkmilch ungenügend und in Milchgerichten ist sie ebenso beliebt...

Neue Ferienordnung kommt

Aber noch nicht im Schuljahr 1939/40

Die Erweiterung des Reichsgebietes macht eine Angleichung der im Altreich und in den neuen Gebieten zeitlich verschiedenen Schuljahresbeginne aneinander notwendig...

Eine Arbeitsstagnation von Orts- und Betriebsportwarten

Am Dienstag, 14. Februar 1939, findet im Gemeindefestsaal der Firma Motoren-Werke Mannheim A.G. vorm. Benz, Eingang Bad-Benz-Straße, um 20.15 Uhr, eine Arbeitsstagnation statt...

Ankerhof-Fasching in Ludwigshafen a. Rhein

Das farnealstische Groß-Ereignis vom 18.-21. Februar 1939

gunst hat, zu der sämtliche Orts- und Betriebsportwarte der Betriebe erscheinen werden.

Zu dieser Tagung, die die Mitarbeiter auf ihre Aufgaben hinweisen wird, hat das Sportamt einen Redner der Reichsdienststelle, Pg. Dellinger, Berlin, verpflichtet.

Der Inhalt dieser Arbeitsstagnation umfasst: 1. Leistungsbericht des Sportamtes a) für das Reich, b) für den Gau, c) für den Kreis.

3. Bevorstehende spezielle Aufgaben für das Jahr 1939. Ortsgruppen in denen noch keine Orts- und Betriebsportwarte eingesetzt sind, werden dringend gebeten, einen geeigneten Parteigenossen als Vertreter zu entsenden.

Spötter und Herrschmeister und damit herun aber feist zu einem Freun Drang der De fre und schä sich des Gefie Seele ist. Za Wochen, frohe und des Lebens it auch der Zeit die heute mit hühle" hunder ser langen Zel Heimatgeschichte hat.



Das heutige

ren. Und möge ber" freid als fühlen, die da und der Freun In dem Ber feierstunden b berröhle" beha freuzbanner" einen Spaz gible E ha machen. Der o Gefellschaft, W Berhoffer der i schritt, Profess dabei zwei li gleiter:

Die Gründ

Mannh Badre des y biedermeierlich 23000 Einwob fürstlichen Hof genorden; da nach dem Bil



Im

HUNDERT JAHRE

„Räuberhöhle“ IN MANNHEIM

Spötter und Rörgler sprechen oft von der „Bereinsmeierei“ der Deutschen. Wir wollen uns damit heute nicht auseinandersetzen...

Schaft eine Entschädigung geben und ein Mittelpunkt des geistigen Lebens der Stadt werden.

Wir beglückwünschen den großen Kreis der „Räuber“ zu seinem seltenen Jubiläum und freuen uns mit ihm darüber, daß er sich...



Das heutige Heim der „Räuberhöhle“

Und mögen sich alle Mannheimer „Räuber“ stets als Glieder einer großen Gemeinde fühlen, die das einigende Band der Freunde und der Freundschaft umschließt.

Die Gründung im Jahre 1839

Mannheim bot gegen Ende der dreißiger Jahre des 19. Jahrhunderts das Bild einer biedermeierlichen Kleinstadt; es zählte ungefähr 2000 Einwohner.



Im Gasthaus „Zu den drei Glocken“ war die Höhle von 1857 bis 1866



Der Gründer der Gesellschaft und 1. Hauptmann (1839—1895)

hals dieses Liedes auf einer Tafel bildlich dargestellt. Zu diesen Szenen sangen sie das Lied, eine „Mortuar“, und erzielten damit einen großen Erfolg.

Am nächsten Abend, am 9. Februar 1839, brachte der junge Leutnant Franz von Davans jene Bildtafel in die Stammtafel mit.

Aber rückblickend können wir auch die tieferen Beweggründe aufdecken, die Franz von Davans und seinen Getreuen Veranlassung boten, ihren Bund ins Leben zu rufen:

Die dreißiger Jahre des 19. Jahrhunderts waren eine politisch bewegte Zeit. Das Ende der Freiheitskriege und der Wiener Kongress hatten die heiße Sehnsucht der edelsten Deutschen nach einem geeinigten Vaterlande nicht erfüllt.

„Nehmen wir einen auf, so zieht der mehrere nach sich, bald würden wir es erleben, daß die jüdische Minderheit auf der Höhle einen bedeutend größeren Einfluß hat oder sich annähert, als ihr nach der Zahl zukommt.“

ein hohes Gefühl für Freundschaft und für die Werte, die die Pflege einer wahren Männerfreundschaft birgt. Ihn trug die Erkenntnis, daß sie allein imstande ist, alles im Berufs- und Alltagsleben Trennende zu überwinden und eine wahre Gemeinschaft zu bilden.

Frei von den Schranken alles Trennenden, verleben die „Räuber“ Stunden froher und heiterer Geselligkeit. Ihr Sinn ist aufgeschlossen allem Edlen und Schönen. Musik und Gesang finden allzeit eine Pflegestätte, und mancher Künstler ist durch die Höhle zu künstlerischen Schöpfungen begeistert worden.

In Erinnerung an Schiller...

Neben dem schon genannten Räuberliebe hat übrigens auch die Erinnerung an Schiller und seine „Räuber“ bei der Gründung der Mannheimer „Räuberhöhle“ Vate gestanden.

Judengegner von Anfang an

Der Gründer der Höhle hat bei den verschiedensten Gelegenheiten in den langen Jahren seines Wirkens als „Hauptmann“ der „Räuberhöhle“ wiederholt und auf das eindringlichste Sinn und Zweck der Höhle umschrieben.

„Sie gehören einer fremden Rasse an, und ihr ganzes Wesen, ihr ganzes Tun und Handeln steht deutscher Wesensart so diametral fremd und feindselig gegenüber, daß ein Dasein hier auf der Höhle die Wirkung der Dynamitpatrone haben würde.“

„Nehmen wir einen auf, so zieht der mehrere nach sich, bald würden wir es erleben, daß die jüdische Minderheit auf der Höhle einen bedeutend größeren Einfluß hat oder sich annähert, als ihr nach der Zahl zukommt.“

Es ist klar, daß es bei diesen Erkenntnissen und Forderungen der Höhle nicht an Feinden und bitterer Verleumdung gefehlt hat.

„Nehmen wir einen auf, so zieht der mehrere nach sich, bald würden wir es erleben, daß die jüdische Minderheit auf der Höhle einen bedeutend größeren Einfluß hat oder sich annähert, als ihr nach der Zahl zukommt.“



Major a. D. Vierling führt jetzt die Höhle

Vertical text on the far left edge of the page, partially cut off.

tigkeit der Behauptung, daß die Höhle in ihren Anschauungen früheren Zeiten weit vorausgeeilt war und unserer heutigen Zeit nachsieht. Sie war auch im Recht, wenn sie solche Männer ausnahm, deren Ehrenschild keinen Mafel aufwies.

Eng mit Mannheim verbunden

Die „Räuberhöhle“ verlor aber auch ein Stück Mannheim und Mannheimer Geschichte. Namen bekannter Familien unserer Stadt klingen in den Mitgliederbüchern auf. Oft sind Mitglieder dieser Familien durch vier Geschlechter hindurch Räuber gewesen.

Ein Telegramm an Bismard

Hier sei noch eine interessante Begebenheit eingeschaltet: Am 1. April 1895 fand in der Räuberhöhle eine Feier anlässlich des 80. Geburtstages des Fürsten Bismard statt. Die „Räuber“ führten ein Festspiel auf, das Höhepunkte der deutschen Geschichte in lebenden Bildern darstellte.

Hauptmann von Dabans hielt bei dieser Gelegenheit eine Rede, in der er die Verdienste Bismards würdigte und u. a. sagte: „Ich rufe Schmach und Schande über Deutsche aus, die so undeutsch handeln; sie verdienen, von der Geschichte bereinigt zu werden.“



Ehrenschrin der Räuberhöhle 1914—1918

Höchste galt, Freund dem Freunde zu sein. Seine Nachfolger im Amt des „Hauptmanns“ strebten ihm erfolgreich nach. Zu den wichtigsten Jahren in der späteren Geschichte der Räuberhöhle gehören die von 1936 bis 1938, als Landgerichtsrat Karl Schoerlin an der Spitze der Räuberhöhle stand.

Unfer der Fahne des Dritten Reiches

Wie unsere kurze Darstellung der Geschichte und der Ziele der Mannheimer „Räuberhöhle“

Kleine Mannheimer Stadtchronik

Mehr Vorsicht bei der Ausfahrt! Zwischen L 5 und L 7 ereignete sich ein Zusammenstoß zwischen einem Kraftdreirad und einem Motorrad, wobei der Motorradfahrer einen Kniegelenksbruch erlitt und ins Krankenhaus verbracht werden mußte.

Drei auf einmal. Bei einem weiteren Verkehrsunfall wurden drei Kraftfahrzeuge beschädigt.

Ohne Krach kein Vergnügen. Fünf Personen mußten wegen Ruhestörung und großen Unfugs zur Anzeige gebracht werden.



80. Geburtstag. Frau Karharina Haberkorn Biese, Mannheim, Roselstraße 40, feiert an diesem Sonntag bei bester Gesundheit und in geistlicher Freude ihren 80. Geburtstag.

Silberne Hochzeit. Peter Ghizzo, Mannheim-Redarou, Rathausstraße 14a, feiert am 12. Februar mit seiner Ehefrau Marie geb. Weizner das Fest der silbernen Hochzeit.

Da, wenn „Kraft durch Freude“ nicht wäre... dann, lieber Leser, müßten Sie vielleicht aus finanziellen Gründen sich die Erfüllung eines Herzenswunsches verlagern, denn wäre es Ihnen vielleicht nicht möglich, die große Automobilausstellung in Berlin zu besuchen?

betwiesen hat, stand sie in vielen ihrer Anschauungen unserer neuen Zeit nahe. Die führenden Persönlichkeiten des schwarz-rot-gelben Regimes waren der Höhle deshalb auch nie hold gesinnt und betrachteten jeden mit schelmen Augen, der der Höhle angehörte.

Nach dem 30. Januar 1933 fehlte es nicht an Verleumdungen, obgleich zahlreiche „Räuber“ schon lange der NSDAP und ihren Gliederungen angehörten. Das gewaltige Geschehen der Zeit spiegelte sich dann auch im Leben der Höhle wider.

Am 8. Dezember 1937 waren es 50 Jahre, daß die „Räuber“ ein eigenes Heim bezogen hatten. Die „Höhle“ gedachte des Tages mit einer Wiederaufführung des Festspiels „Zur Einweihung des Räuberhauses“ am 8. Dezember 1887 von F. Algardt.

Nur eine kleine Schar Vertreter testete sich auf den Schillingen, stieg ab der Höhle hinaus, lauderes Haus. Vaterländischen Sinn hatten sie fern und der Erinnerung Holger Graf hielten sie, allen Spöttern zum Trotz, in der Höhle festen Schatz.

wagen (Uf 41 vom 16. bis 21. Februar 1939) zur Automobilausstellung nach Berlin. Der Teilnehmerpreis beträgt einschließlich Bahnfahrt, 3 Übernachtungen mit Frühstück sowie Eintrittspreis zur Ausstellung (Übernachtung bei Verwandten) 17,50 RM und für Inhaber von Ferienfreifahrkarten der Reichsbahn 10,50 RM.

An alle wehrhaften Männer in Rheinaul! Der Führer hat es in seinem Erlass über die vor- und nachmilitärische Wehrziehung als die höchste Pflicht des deutschen Mannes erklärt, das S-W-Wehrabzeichen zu erwerben.

Schmuck sieht der Schutzmann aus

Mannheim hat nun — wie bereits schon gemeldet — auch ganz moderne Verkehrsposten, die durch ihren weißen Mantel und die dazu passende weiße Mütze unbedingt im Strudel des Straßenverkehrs auffallen müssen.

Veränderungen im Schweizer Konsulat

Wie wir aus Bern (Schweiz) erfahren, wurde dem Rücktrittsgesuch des bisherigen schweizerischen Konsuls in Mannheim entsprochen.

Freier Eintritt beim Kunstverein!

Die gegenwärtig beim Kunstverein in L. 1. 1. ausgetheilte Schau von Werken der Maler E. Singer, Huber, Schropp und J. Fried wird um eine Woche bis einschließlich 19. Februar

verlängert. Um einer großen Zahl von Volksgenossen die schöne Ausstellung zugänglich zu machen, wird sie ab Sonntag, 12. Februar, bei freiem Eintritt geöffnet sein.

Eliskafes wird siegen

Die Freitagspartie des großen Weltkampfes der Schachmeister ergab nach dramatischem Verlauf mehrfachen Bauerngewinn für Eliskafes. Die Partie wird am Samstagabend beendet.

Wenn der Schornstein krank ist

Vorsicht ist besser als Nachsicht. Es muß sehr viele mangelhafte, also krank Schornsteine in Deutschland geben, sonst könnte man wohl kaum am Tage 300 Brandfälle zählen, die durch schadhafte Feuerstätten und Schornsteine verursacht wurden.

Wenn der Schornstein Funken auswirft, wenn er aus bestimmten Stellen qualmt oder an der Außenoberfläche warm wird, wenn er Rauchgase durchläßt oder wenn die Feuerstätte

Advertisement for 'Speck' (bacon) with price '1.95' and '1.7'. Includes text 'Damen-Strümpfe Meisterstück' and 'linksgewirkt - Paar'.

keinen ordentlichen Zug mehr hat — und all das kann man rechtzeitig bemerken —, dann ist der Schornstein krank geworden, alt und kaputt; dann muß er wieder aufgeficht und überholt werden.

Wer in solchen Dingen der Schadenberührung sorglos ist und meint, es habe ja noch Zeit und man könne immer noch einen Fachmann zur Verbesserung kommen lassen, der handelt fahrlässig. Eine Schornsteinreparatur kann teuer zu stehen kommen als wenn man selber frant ist.

Rundfunk-Programm

Sonntag, 12. Februar: Reichsdeutscher Rundfunk: 6.00 Sonntag-Trottmusik; 8.00 Wetterbericht; 9.00 Morgensender der Hörsender; 9.30 Morgenmusik; 10.30 Frohe Weilen; 11.30 „Einkehr“; 12.00 Mittagskonzert; 13.00 Kleineles Kapitel der Zeit; 13.15 Musik; 14.00 „Unter Kasperle für groß und klein“; 14.30 Musik zur Kaffeestunde; 15.30 August Palm zu seinem 15.

Buchbinderarbeiten für Büro u. Privat

Bilderrahmen V. HEPP 3, 5 mit elektr. Betrieb Ruf 21146

Blutdrütern gleich einer dem andern zu helfen in bester Not, unabhängig dem Reich und seinem Führer in Tranz zu stehen, immer zu pflegen und wahren, was auch die Güter gereicht.



Im „Zum silbernen Anker“ tagte die Räuberhöhle, bis sie ihr eigenes Haus bekam

W... Nationaltheater... Sonntag 11... Montag 12... Dienstag 13... Mittwoch 14... Donnerstag 15... Freitag 16... Samstag 17... Sonntag 18... Montag 19... Dienstag 20... Mittwoch 21...

Unif... Ruf 22734 Jos...

Abend... Sonntag 11... Montag 12... Dienstag 13... Mittwoch 14... Donnerstag 15... Freitag 16... Samstag 17... Sonntag 18... Montag 19... Dienstag 20... Mittwoch 21...

Ang... K... C... Was der... in Schilfen... hand bei der... Riederbrücken... den Leiter, a... Sport meist f... Sandbelen... Wier“, 20.30... 19.20 Uhr, Set... fennwälderinnen

teil, Eintritt... an dem Gott... teil, Eintritt... Stah für J... Wehpost, 1... (Sachverständigen... Neu-Glänza... Wendenwe... familiäre Dra... grehen Gollin... 20. Januar... familiäre Fra... im Gollhaus... Lindenhol... — 14. 2. 20... rinnenbefrech... Riederbrücken... Riederbrücken... für alle Frau... Ballhaus... Gumbold, am Wehplatz... Parting 31... Adung 7... 13. 2. 20 Uhr... vering über... Wierden“ hat... treichen Besch... 19. 9... 20. Blome... abend in der... bringen... 20. Wenden... Prodelimitina... 20. Wenden... bei Holzwa...

Kulturproj... Anzeichen f... der Schönen... loier Uniform... mitzubringen... Sonntag... wäutig jeden... Wisa der W...

Güderda...

„Hakenkreuzbanner“ Was ist heute los? Sonntag, 12. Februar:

Nationaltheater: Faschingstheater. Rosenparken: Durchführung der „Trollisch Platz“, Faschingstheater: Orgelfest, Kleinkunstbühne: Kabarett und Varieté.

Uniformen erstklassig für alle Truppenteile. Reichhaltig, Tuschlager auf Josef EBLE N 7, 2

Sonntag 11-13 Uhr. Sonderausstellung: Meisterwerke norddeutscher Maler in allen großstädtischen Museen. Rheinheimer Kunstverein, L. 1: Dienstag bis Samstag 10-13, 14-16 Uhr; Sonntag 11-13, 14-16 Uhr.

Wieder 128 Nummern im Faschnachtszug

Und von erstklassiger Qualität / Dazu diesmal besonders viel Musik / Aber alle müssen mitmachen!

Eine einzige Woche trennt uns noch von dem großen Faschingsergebnis 1939 — dem Mannheimer Faschnachtszug. Wir haben bereits darauf hingewiesen, daß die Vorbereitungen mit großer Eifer getrieben werden und daß am Faschnachtsfest in Mannheim wirklich viel geboten wird.

Um den Leerlauf zu vermeiden, der bei einer Aufstellung des Zuges in der Neckarstadt und einer Benutzung der beiden in diesem Jahre leider nur möglichen Brücken unbedingt eingetreten wäre, erfolgt die Aufstellung des Zuges — wie wir schon meldeten — diesmal in der Rheinhäuser- und Kugartenstraße.

Wenn wir schon sagten, daß der genaue Zugweg aus dem Programm zu erfahren ist, so daß sich jeder an Hand dieser offiziellen Unterlage seinen Standort zum Betrachten des Faschnachtszuges ausfinden kann, so wollen wir noch hinzufügen, daß es eigentlich eine Selbstverständlichkeit für jeden Zuschauer sein dürfte, sich ein solches Programmheft zu kaufen.

Dier Tribünen werden errichtet Die Errichtung von Zuschauertribünen hat sich im vergangenen Jahre nicht nur als notwendig, sondern auch als zweckmäßig erwiesen. Daher stellt man auch in diesem Jahre wieder an günstigen Plätzen solche Tribünen auf.

8 Kilometer Zugweg

Die Vorbereitungen für den Faschnachtszug lassen mit Bestimmtheit erwarten, daß der diesjährige Zug hinsichtlich der Qualität nicht hinter dem letztjährigen zurückbleiben wird. Nummermäßig weist er die gleiche Größe auf, und zwar sind es 128 Nummern.

Wenn wir schon sagten, daß der genaue Zugweg aus dem Programm zu erfahren ist, so daß sich jeder an Hand dieser offiziellen Unterlage seinen Standort zum Betrachten des Faschnachtszuges ausfinden kann, so wollen wir noch hinzufügen, daß es eigentlich eine Selbstverständlichkeit für jeden Zuschauer sein dürfte, sich ein solches Programmheft zu kaufen.

Anordnungen der NSDAP

- Kreisleitung der NSDAP Mannheim, Rheinstraße 1
Kriegsgruppen der NSDAP
Frauenstaffel
Jugendgruppen
Kulturgesellschaft

Anfälle am laufenden Band

Unvorsichtigkeit — Nebel — Glatteis / Das muß endlich anders werden

Auf der Reichsautobahn ereignete sich außer dem bereits gemeldeten schweren Unfall, in den letzten Tagen noch eine Reihe weiterer Verkehrsunfälle, die ausschließlich auf unvorsichtiges Fahren, sowie auf Nebel und Glatteis zurückzuführen waren.

gensaher betritt, daß er mit seinem Fahrzeug von der Fahrbahn abkam und die Böschung hinabfuhr. Infolge Nebel und Unachtsamkeit der nötigen Vorsicht fuhr ein Personenkraftwagen auf einen vor ihm fahrenden Personenkraftwagen auf, während an einer anderen Stelle ein Personenkraftwagen infolge Glatteis der Fahrbahn und zu hoher Geschwindigkeit ins Schleudern geriet.

Die Deutsche Arbeitsfront
Kreisleitung Mannheim Rheinstr. 3
Berufserziehungswert der DAF
Im Laufe der kommenden Woche beginnen nachfolgende Lehrgangskurse:

Wer macht den Anfang?

Bedauerlicherweise ist es bis jetzt noch nicht gelungen, die Mannheimer Vereine zum Mitmachen zu bewegen. Wie leicht müßte es doch für diesen oder jenen Großverein oder für mehrere zusammengeschlossene Vereine sein, eine lustige Gruppe oder einen Wagen zu stellen! Aber was nicht ist, das kann ja noch werden!

Optiker Platz im Kaufhaus Lieferant sämtl. Krankenkassen

Daten für den 12. Februar 1939

- 1419 Eröffnung der Universität Kofoid.
1804 Der Philosoph Immanuel Kant in Königsberg in Preußen gestorben.
1817 Der Dichter Otto Ludwig in Gießfeld geb.
1817 Schlacht von Hacabuco nördlich von Santiago. Sieg des chilenischen Generals Bernardo O'Higgins und des argentinischen Generals San Martin über die Spanier.

Heranziehung zum Nothdienst

erfordert Zustimmung vorgelegter Dienststelle Nach der Dritten Verordnung zur Sicherstellung des Kräftebedarfs für Aufgaben von besonderer staatspolitischer Bedeutung (Nothdienstverordnung) vom 15. Oktober 1938 können Nothdienstpflichtige, die im öffentlichen Dienst beschäftigt sind, zum langfristigen Nothdienst nur mit Zustimmung der vorgelegten oder ausführenden Dienststelle herangezogen werden.

Optiker Platz im Kaufhaus Lieferant sämtl. Krankenkassen

könnte, dann wäre dem Karnevalsausschuß man die Sorge genommen und für die Ausgestaltung des Zuges könnten noch mehr Mittel aufgewendet werden.

Verkehrssperre an den Faschnachtstagen

Um die Entwicklung des Faschnachtstreibens nicht zu hemmen und eine Gefährdung des Faschnachtstreibens zu vermeiden, werden an den Hauptfaschnachtstagen — also auch außerhalb der Laufzeit des Karnevalszuges — die Hauptverkehrsstraßen der Innenstadt für jeden Verkehr gesperrt.

Wie man aus diesen wenigen Angaben ersieht, wird alles getan, um die Mannheimer Faschnacht zu fördern. Pflicht der Mannheimer ist es daher, auch von ihrer Seite alles zu tun, die Bestrebungen zu unterstützen und mit beizutragen, den Erfolg zu vergrößern.

So leicht wird man keine Maxie Herber

EIN GESPRÄCH MIT EISLAUFLEHRER HAERTEL

Doch steh auf Schlittschuhen nicht lange still — wer anfängt lernen und nicht plumpsen will!



Das Porträt des Meisters

„Aller Anfang sei schwer — sagt ein bekanntes Sprichwort. Doch soll man das nicht tragisch nehmen. Einmal muß ja angefangen sein, wenn man ein Ballet oder eine Herber werden will — aber auch wenn man nicht so hoch hinausstrebt und den Sport als Breitenarbeit der Körpererächtigung anschaut. Wohl ist die Spur der Schlittschuhfuhre eine schmale — eine verdammt schmale sogar! — und die blaue Eisfläche spiegelglatt. Rundlich dagegen ist jener Körperteil, den schon die Natur dazu bestimmt hat, vollstündig in Aktion zu treten. Körpererächtigung ist das Gebot der Zeit. Also: bin ein ins Training! Nachmals von vorn anfangen mit den ersten Gehversuchen auf dem Eis! Auch ohne Mamas führende Hand. Es ist ja so viel Platz um uns herum.“

Meister Haertel betreut die ersten Schritte

Kennen Sie ihn bereits? Nein? Und Sie wollen die wohlthätige Absicht ausführen, Schlittschuhe unter Ihre FüÙe zu schnallen und etwas für die Körpererächtigung zu tun? Na, vertrauen Sie sich ihm nur an; er wird Ihnen das Eislaufen so rasch wie möglich beibringen. „Seht im Winter draußen in der frischen Luft sich auf Schlittschuhen zu tummeln, ist ganz gewiß ein gesunder Sport!“ — erklärt er uns. Und er muß es ja schließlich wissen. Außerdem spricht seine gesunde Gesichtsfarbe schon allein für diese Theorie, die also in diesem Falle gar nicht blaß und grau ist.

Wir haben ihm zuerst ein wenig zugehört, wie er auf der glitzernden Fläche herumwirbelte, in Bögen, Sprüngen, Pirouetten und komplizierten Figuren. Donnerwetter — das macht Spaß! Nicht nur ihm selbst, wie man sehen konnte, sondern auch den Zuschauenden. Das ist geradezu meisterhaft! Na, und ein Meister ist er ja schließlich auch. Bis zu den Olympischen Winterpielen im Jahre 1936 ist er Amateur gewesen. Und seit 1925 gehört seine Liebe dem Eislaufen. Schon nach einem Jahre war er unter den Paarlaufmeister. Dann holte er sich nach und nach fünfmal die Berliner Meisterschaft im Einzellauf. Einmal ward er auch Sieger in den Deutschen Kampfspiele. Oft stand er für die deutschen Farben mit schönem Erfolge in den Europa-Meisterschaften. „Mein schönstes Erlebnis aber war damals beim Olympia 1936 der Empfang in der alten Reichskanzlei beim Führer. Da waren wir alle durch Tschammer-Osten vorgelassen worden, sämtliche Teilnehmer der deutschen Mannschaft aus den Winter- und den Sommerpielen. Bis in die Morgenstunden unterhielt sich der Führer mit uns, bis der letzte Mann nach Hause ging. Nie kann ich dieses tiefe Erlebnis je vergessen!“



„Wo bleiben denn die Kavaliere“

Das antwortete uns Meister Haertel auf unsere Frage nach seinem schönsten Sporterlebnis. „Und wie kamen Sie, Herr Haertel, nun nach Mannheim?“

„Nachdem ich seit den Olympischen Spielen als Trainer mehrfach im Ausland, vor allem in der Schweiz, in England und Holland engagiert worden und im April vorigen Jahres nach Berlin zurückgekehrt war, erhielt ich vom Reichamt Eissport des RKK Bescheid, daß Mannheim und Königsberg ein Eisstadion bauen, und ich mich bewerben sollte. Ich hielt in diesem Falle mehr von Mannheim und bewarb mich bei der Verwaltung des Mannheimer Eisstadions. Auf Grund eines Briefwechsels mit Herrn Dr. Dürr kam es dann zu einem Vertrag auf 1. Dezember 1938. Infolge des Mangels an Bauarbeitern verzögerte sich die Fertigstellung des Stadions jedoch immer wieder, bis ich dann im Laufe der ersten Februarwoche hier eintreffen konnte.“

„Und was waren Ihre ersten Eindrücke von unserer Stadt? Sie kannten Mannheim noch nicht, sagten Sie?“

„Nun, ich war die Nacht durchgefahren und kam morgens übermüdet an, so daß ich zunächst mal ins Hotel ging. Sehr erfreut war ich später, daß ich schon nach wenigen Haltestellen Straßenbahnfahrt am Eisstadion anlangte. Aber das Mannheim der Schlößchen hat mir schon auf dieser Fahrt mächtig imponiert! So gewaltig ist selbst der Buckingham-Palace in London nicht. Und jetzt, nachdem ich mich doch schon ein bißchen mehr hier zurechtgefunden, macht vor allem das Kreuz der Verkehrsachsen Nord-Süd und Ost-West einen starken



Jedem seinen Eisplatz! Mimi allerdings bangt um ihr Parkett

Sämtl. Zeichn.: E. John

Eindruck auf mich. Da ich nun auch das Geheimnis der Quadratur der StraÙen kenne, finde ich mich schon ganz nett zurecht. Zuerst versuchte ich es übrigens in Anlehnung an das Schachbrett mit Köpfeffnungen; doch so ging es nicht. Im übrigen ist Mannheim eine saubere Stadt. Das macht auf den Fremden einen guten Eindruck.“

„Und was hatten Sie von Ihrer neuen Wirkungsstätte?“

„Da muß ich schon sagen, daß man hier geradezu ein SchmelzfläÙchen von einem Eisstadion hinsteilt; ganz besonders wird es das dann sein, wenn man die weiteren Pläne, die vorliegen, verwirklichen wird.“

„Hinsichtlich der Organisation des Eislaufbetriebs werden Sie nun wohl von Grund auf alles so einrichten können, wie Sie es am zweckmäßigsten halten? Ich kann mir vorstellen, daß das eine Aufgabe sein muß, die, vor allem ideal gesehen, Ihnen ein wahrnehmbar größtes Arbeitsfeld abtut?“

„Gewiß, denn schließlich hatte man hier ja keinerlei Vorbild und mußte alles von Grund auf neu einrichten. Da muß ich nun allerdings gleich richtig einsteigen. Uebrigens reicht auch die Maschinenanlage des Eisstadions für alle weiteren Pläne aus.“

„Und wie werden Sie es nun mit Ihrer eigentlichen Arbeit als Eisportlehrer halten — lehren Sie auch Rollschuh-sport?“

„Ich selbst bin kein Rollschuhläufer. Doch ist für diesen Sport im großen Ganzen die gleiche Technik erforderlich wie beim Eislauf-



„Das sind so Sächelchen...“ (Und die teure Gattin schäumt...)

fen, nur verlangt der Eissport die größere Arbeit des Oberkörpers.“

„Ausschlaggebend wird bei beiden wohl das Gefühl für Rhythmus sein.“

„Ja, dies und dann eben der richtige Einsatz der Körperarbeit in den Bewegungen...“

„...da muß man wohl zunächst unterscheiden zwischen mehr unterhaltender Betätigung im Eissport und einer mehr ausgesprochen sportlichen Auffassung?“

Der Eindruck auf den Fremden

„Im allgemeinen wird man wohl dem Bedürfnis und der Jungens zum Körpererächtigung in freier Luft und der Freude an der Körperbewegung nachgeben. Vom Standpunkt des Lehrers aus gesehen, ist ja auch die gleichmäßige Körperdurchbildung ein wichtiger Beweggrund für diesen Sport. Wer dann im Laufe der Lernzeit sportlichen Ehr-

lich etwa einmal Unterricht erteilen, um vor allem aus der geleisteten Breitenarbeit nochher weniger bemittelte Talente zu fördern.“

„Das ist sehr schön. Wie ist das eigentlich mit unserer Jugend; sie bringt doch infolge ihrer durchweg sportlichen Betätigung wohl schon eine gewisse Körperbeherrschung mit in den Unterricht?“

„Selbstverständlich macht das heute manches aus. Obwohl ein ausgesprochen gymnasialisches Vortrainning nicht erforderlich ist. Gut ist es aber schon, wenn ein Schüler etwas von der Körperbeherrschung kennt. Wer es zum Eislaufkünstler bringen möchte, muß natürlich schon eine Begabung dafür mitbringen.“

Nun ein Wort an alle!

Machen Sie sich bitte, nichts drauß, wenn Sie Anfänger sind. Bisherig ist noch kein Meister vom Himmel gefallen — und in Mannheim schon gar nicht. Denn hier müssen sie alle mehr oder weniger noch die wichtigsten Anfangsgründe erlernen. Und wenn Sie schon einmal hineingelumpft sind, dann lassen Sie sich nichts anmerken! Sehen Sie mit einem liebevoll-würdigen Lächeln auf und tanzen Sie weiter. Das sind die ÄuÙen Eisslaufvergnügen oder erst recht natürlich dem Eislaufsport schuldig! Für den häßlich freiziehenden Zuschauer ist es zwar eine mehr oder minder nette Volksbelustigung, ziemlich billig auch noch dazu. Aber! Nachmachen soll er's mal erst! Da wird ihm dann das Gelingen schon bald vergehen! Man müÙte so einem Popanz dann mit derselben MüÙe zurückzahlen dürfen! Man müÙte ihn als Bergknäuelstafette auf Eis gesetzt bekommen, und sich daran weiden dürfen, wie er sein Körpergewicht stets auf das falsche Bein ablädt und mit dem gleitenden — nun eben ausgleitet.“

Man kann sogar beim Zuschauen lernen. Kleinigkeiten wenigstens, beispielsweise das, was man nicht machen soll. Praktischer aber scheint es schon, die Künste durch den Lehrer zu erlernen. Es geht glatter und rascher. Denn es kommt ja auch darauf an, das Körpergewicht beim Laufen auszugleichen. Gibt es doch bei uns Menschen gewisse Einseitigkeiten, die naturbedingt sind. Manche laufen die Bögen ganz selbstverständlich „mit Rechtsdrall“. Da heißt dann der Eisportlehrer seine Aufgabe auch darin, diesen „Rechtsdrall“ durch bewußte Bevorzugung der nach links zielenden Bewegungen ausgleichend auszubilden. Oder auch umgekehrt.

Und wenn man schon einmal die Innenfante nimmt, wo die Außenfante der Schlittschuhfufen eher am BläÙe wäre, was macht's? Man zieht eben die weggelackten Beine wieder an seinen Korpus heran und erhebt sich zu einem neuen Versuch! Es müssen ja nicht gleich beim ersten eleganten Vor- und Rückwärtsbögen mit wirbelnden Drehungen und tollen Wechfelsprüngen dabei herauskommen! Immer hüßlich gemacht! Nach und nach kommen auch die äÙerlichen Feinheiten heraus. Nur nicht genieren! Wie gesagt: noch ist kein Meister vom Himmel gefallen und; früh übt sich — was ein HäÙchen werden will! ...u



„Mensch, wenn ich doch auch noch 5000 gelenkig wäre...“

Groß-Jugendherberge Zwingenberg

Bergvergrößerung auf 230 Betten
* Zwingenberg a. B., 10. Febr. (Via. Bericht) Die Zwingenberger Jugendherberge soll eine wesentliche Bergvergrößerung erhalten...

Die schützende Hand des Reiches

* Sandau, 11. Febr. Durch das Reichsnaturerholungsgebiet wurden vor kurzem mehrere Ruinen, frühgeschichtliche Befestigungen sowie mittelalterliche und gotische Bäume im Kurpark zu Sandau...

Puppenbühne auf Italienreise

* Kaiserslautern, 11. Febr. Wie der NSD mittelt, wurde der saarpfälzischen Puppenbühne wieder eine besondere Anerkennung zuteil...

Der Dank an die Westwallarbeiter

* Saarbrücken, 11. Febr. Für das, was Hunderttausende deutscher Arbeiter am Westwall geleistet haben, sagt ihnen die ganze Nation Dank...

Holzhackerbuben wissen, wie man's macht

Nach 30 Schlägen fällt der Baum / Besuch in Hundsbach

Ein Tag, wie man sich ihn nicht schöner denken kann. Sonnengelb auf dem Schnee. Im Kontrast dazu das tiefe Dunkelgrün des Waldes. Der Wald ist die Werkstatt des Holzbauers...

In Heidelberg wird heiß gekämpft

Unter Wochenbrief aus der Neckarstadt / Studenten auf dem Dilsberg

(Eigener Bericht des „Hakenkreuzbanner“)

* Heidelberg, 11. Februar. Es ist heiß gekämpft worden in den letzten Tagen in Heidelberg. Da war die eine große Parole, die kein Mitalob des weltlichen Geschlechts bei noch so tüchtiger Veranlagung fällt läßt: Schlußauflösung!

Mit großem Erfolg ist die Universität mit einer neuen Einrichtung vor die Öffentlichkeit getreten. Am Montag fand der erste „Abend der Universität“ statt...

Und dann! Der Kampf um den Heidelberger Fasching. Die Gestaltung der Heidelberger Faschnacht liegt in der Hauptsache in Händen von NSD, die für sich somit die Anerkennung beanspruchen kann...

die närrische Fröhlichkeit für Heidelberg getreuer zu haben. Hoch schlagen die Bogen des Faschingsbetriebes bereits an diesem Wochenende. In einer Faschnachtsfeierung der Godesburg im Kurpälzischen Museum...

In der letzten Ratsherrensitzung der Stadt Heidelberg wurde bekanntgegeben, daß die ungunstigen Schulverhältnisse im Stadteil Kirchheim nunmehr endgültig behoben werden durch Schaffung von sechs neuen Schulräumen...



Schüler bauen Nistkästchen

In mehreren Heidelberger Volksschulen fertigten die Schüler während des Werkunterrichts 500 Nistkästchen in den verschiedensten Formen an...

End das eng gebiet der Rhein- und Bodenseeschifffahrt. Die Ostmark, namentlich Vorarlberg und Tirol, ist damit deutsches Hinterland des deutschen Rheinstromes. Seine Bewohner haben ebenso wie die Anlieger des Bodensees und Bodensees ein natürliches Recht auf die Kräfte und Segnungen des großen Rheinstromes...

Der oberrheinische Großschiffahrtsweg

AUSBAU DES RHEINS VON BASEL BIS ZUM BODENSEE



* Mannheim, 11. Febr. Es gab eine Zeit, da wurden auch die Wasserwirtschaftsfragen unter dem Gesichtspunkt parteipolitischer Verteilungen und Forderungen betrieben und ent-

schieden. Die Stellung der alten preußischen Konventionen gegenüber dem Plan des Mittelkanals wurde durch die Parole gekennzeichnet: „Ohne Kanal keine Räder!“ Gemeint war damit, daß die von Nazis geforderten Großgrundbesitzer und ihre Mitgänger nur dann sich bereit finden würden, für den Kanalbau die notwendigen finanziellen Mittel zur Verfügung zu stellen...

Kleine badische Nachrichten

Ein Pferdeschinder bestraft

Karlsruhe, 10. Febr. Der Fuhrunternehmer Maximilian Herr aus Sulzbach war vom Schöffengericht wegen Tierquälerei zu 50 RM Geldstrafe verurteilt worden. Er hatte seine Herde in überhöhter Weise mit dem Weizenstiel und einer Rute misshandelt...

Der Schloßpark wird verschönert

Karlsruhe, 10. Febr. Raum ist das große Projekt des Neubaus einer Großjugendherberge und eines HJ-Heims durch Bürgermeister Dr. Kuner sichergestellt worden...

Advertisement for Radium Sol-Bad Heidelberg. The text includes 'Radium Sol-Bad Heidelberg' and 'Rheuma, Gicht, Neuralgien (Ischias) Frauenleiden, Blutarmut, Alterskrankheiten'. It also features a small illustration of a building and a sun.

Hochburg deutscher Forschung

Ausbau der Karlsruher Fridericiana / Laboratorien als Rohstoffquellen des Vierjahresplanes

HB-Unterredung mit dem Rektor der Technischen Hochschule, Professor Dr. Weigel

Die Lehr- und Forschungsstätten der technischen Hochschulen sind in erster Linie dazu berufen, beim Aufbau des Reiches, insbesondere im Rahmen des Vierjahresplanes, wertvollste Arbeit zu leisten. In richtiger Erkenntnis dieser ebenso staatspolitisch wie volkswirtschaftlich wichtigen Aufgaben, erfährt die Karlsruher Technische Hochschule, die älteste dieser Art im Reich, mit Unterstützung des Reichserziehungsministers und durch das Sofortprogramm des Reichsstatthalters in Baden, Gauleiter Robert Wagner, jetzt einen großzügigen Ausbau, über den der Rektor der Hochschule, Professor Dr. Weigel, unserem Vertreter eine eingehende und aufschlussreiche Unterredung gewährte.

Unter den fünf Hochschulen, die die badische Gauhauptstadt in ihren Mauern beherbergt und deren Geltung weit über die engeren Heimatgrenzen hinaus reicht, nimmt die Technische Hochschule eine besondere Stellung ein. Denn außer den vielerlei auch sonst an allen technischen Hochschulen vorhandenen Instituten und Laboratorien besitzt die Karlsruher Technische Hochschule noch eine Reihe in Deutschland, ja z. T. in der Welt einzigartiger Forschungsstätten, deren wissenschaftliche Arbeiten den Welt Ruf dieser Grenzlandhochschule mitbegründen helfen. Einige Aufgabengebiete sollen darum hier einmal kurz aufgezeigt werden.

Die Hochschulstadt Fridericiana

Die Karlsruher Technische Hochschule ist die älteste im Gebiet des Reiches. Am Jahre 1825 schon bewußt als „Polytechnische Schule“ gegründet, erhielt sie bereits 1832 diejenige Gestalt, die dann für alle später in Deutschland ins Leben gerufenen technischen Hochschulen richtunggebend war und die sich bis heute in ihrer Grundform erhalten hat, nämlich bestehend aus dem gemeinsamen Unterbau für gründliche mathematische und naturwissenschaftliche Vorbereitung und den verschiedenen technischen Fakultäten mit der anschließenden Fachausbildung.

Heute bildet diese Hochschule, deren Institute und Laboratorien im Mittelpunkt der Stadt gelegen sind, mit ihrem 290 000 Quadratmeter großenteils bebautem Gelände, mit ihren vielen großen und kleinen Haupt- und Nebengebäuden, mit ihren Turn- und Sportplätzen und ihrem vorbildlich eingerichteten Studentenhaus im Gegensatz zu sehr vielen anderen Hochschulen und Universitäten einen eigenen großen, völlig in sich abgeschlossenen Stadteil, genannt die Hochschulstadt Fridericiana.

Hochschule und Vierjahresplan

Bei unserem Besuch in der Hochschule gibt uns der Rektor zunächst einen allgemeinen Überblick über das gewaltige Aufgabengebiet der technischen Hochschulen im Vierjahresplan unter besonderer Berücksichtigung verschiedener wichtiger Forschungsarbeiten an der Karlsruher Fridericiana, von denen einige hier aufgezeigt seien.

So führt z. B. das Geologische Institut Untersuchungen über badische Eisenerze und über Qualitätsverbesserungen an Tonen für die heimische keramische Industrie durch. Die Untersuchungen des Botanischen Instituts erstrecken sich auf die Behebung von schädlichen Bakterienwirkungen bei Lebensmitteln durch Verwendung von Ultraturbellen, ferner auf die Beschaffung eines einwirkenden hochwertigen Futtermittels aus Holz durch Einschaltung von Hefepilzen.

Das Institut für Beton und Eisenbeton beschäftigt sich mit Untersuchungen über Magnetbeton, der infolge seiner hohen Wegezugsabigkeit Eisenersparnisse ermöglicht, die Versuchsanstalt für Holz, Stein und Eisen mit der Verwertbarkeit von Abfallrohblöcken der Steinindustrie in Mauerwerkkörpern der Monumentalbauten und die Verwendungsmöglichkeiten von genagelten Holzträgern als Ersatz für Stahlträger.

Das Laboratorium für Maschinenelemente und Kraftwagen untersucht die Ursachen des Gummiverschleißes bei schnelllaufenden Wagen und entwickelt schaltungsfreie Getriebe. Das Institut für Apparatebau ist mit Untersuchungen über die Verbesserung der zur

Benzinsynthese notwendigen Apparaturen beschäftigt. Das Institut für Fördertechnik untersucht auf völlig neuartige Weise die Betriebs-



Das Hauptportal der Technischen Hochschule in Karlsruhe

sicherheit von Tragseilen, besonders durch Anwendung elektromagnetischer Reihverfahren, und das Elektrotechnische Institut prüft die Befähigung von Kontaktverbindungen aus Aluminium und anderen heimischen Metallen.

Besondere Bedeutung kommt dem Laboratorium für Textil- und Gerbereichemie zu, das u. a. Untersuchungen über ein neues Verfahren zur Herstellung von Zellwolle und Kunstseide aus Sägemehl, sowie zur Schaffung verschiedener neuer Produkte aus unedlem Material und Abfällen durchführt. Die Untersuchungen des Instituts für chemische Technik wenden sich dem synthetischen Benzol als Treibstoff zu. Das Institut für Lebensmittelchemie wiederum untersucht die Fragen des Fettverderbs.

Wenn das hier Aufgeführte auch nur ein kleiner Ausschnitt aus dem ebenso vielseitigen wie verantwortungsvollen Arbeitsfeld der Karlsruher Technischen Hochschule ist, so können wir doch recht deutlich die besondere Stellung der Institute und Laboratorien als Rohstoffquellen des Vierjahresplanes erkennen.

Einzigartige Forschungsstätten

Unter der Führung des Rektors unternehmen wir nun einen Rundgang durch die verschiedenen besondersartigen Forschungsstätten, deren naturwissenschaftlich-technische Arbeiten gerade in den letzten Jahren nicht nur von den höchsten Stellen der Partei und des Staates, sondern auch von Seiten der internationalen Fachwissenschaft höchste Anerkennung und Würdigung gefunden haben.

Da wäre zunächst das Institut für Zeitmehrkunde und Uhrentechnik zu nennen, das sich als einziges Hochschulinstitut Deutschlands mit Forschungs- und Prüfungsarbeiten auf dem Gebiete der Uhrentechnik befaßt und das in diesen Tagen auf ein 10jähriges Bestehen zurückblicken kann.

Das Lichttechnische Institut, das seit 1933 einen bedeutenden Aufschwung genommen hat und jetzt einen großzügigen Ausbau erfahren soll, behandelt das Gesamtgebiet moderner Lichttechnik, einschließlich seiner Grenz- und Randgebiete. Im Rahmen des Aufklärungszuges der Deutschen Arbeitsfront „Gutes Licht — gute Arbeit“ hat das Institut ebenso wie durch Forschungsaufträge des Reichsverkehrsministers mancherlei bedeutsame Aufgaben zu erfüllen, so z. B. auch Arbeiten über die Blendung durch Kraftfahrzeugscheinwerfer.

Das Röntgentechnische Institut befaßt sich

zusammen mit dem Reichsinstitut für Lebensmittelrisikoforschung, das im Sommer 1936 auf Veranlassung des Reichsministeriums für Ernährung und Landwirtschaft erstellt wurde, mit wichtigen Fragen der Lebensmittelrisikoforschung durch Kühlung, ein Aufgabengebiet, dem jetzt mehr denn je erhöhte Bedeutung zukommt. Dem Gasinstitut, zu dessen neuem Großbau in Balde schon die Grundsteinlegung erfolgt und um dessen Ausbau sich besonders der Verein der Deutschen Gas- und Wasserfachmänner verdient gemacht hat, obliegt die Pflege von Lehre und Forschung und die Durchführung praktisch-technischer Arbeiten auf allen Gebieten des Gasfaches. Schließlich wäre hier noch das Flußbaulaboratorium zu erwähnen, das zwar nicht einzigartig, jedoch das älteste und bedeutendste dieser Art in Deutschland ist und das

Welch gewaltigen Aufschwung und welche

großartige Ausdehnung die Karlsruher Technische Hochschule seit ihrem bald 115jährigen Bestehen genommen hat, drückt sich sichtbar in ihren Bauten aus. Im Jahre 1825 wurde das erste Gebäude errichtet und es entstanden dann im Laufe der Jahrzehnte in ununterbrochener Folge immer weitere Institute und Laboratorien für die an Zahl und Umfang sich stets mehrenden Lehr- und Forschungsstätten der verschiedenen Disziplinen. Aber die rapide Entwicklung der technischen Wissenschaften in den letzten Jahren und die erwahten besonderen Aufgaben der technischen Hochschulen im nationalsozialistischen Staat haben zu räumlichen Schwierigkeiten geführt. Wohl sind auch in den letzten Jahren mancherlei Mittel für den Ausbau angewendet worden, sie reichen aber bei weitem nicht aus. Es bedarf eines grundlegenden Erweiterungsplanes, über den uns der Rektor folgendes berichtete:

Auf Grund des Sofortprogramms des Reichsstatthalters wird noch in diesem Jahre mit dem Bau des Gas- und vielleicht auch noch des Lichttechnischen Instituts begonnen werden. Das Hochschulgelände wird damit über den Horst-Wessel-Ring hinauswachsen und sich nach dem Generalbebauungsplan einmal bis zur Emil-Giitt-Strasse ausdehnen. Aber noch weitere Bauten werden auf dem Hochschulgelände entstehen. So kommt eine bedeutsame Erweiterung der Versuchsanstalt für Eisenbeton in

gegen **Katarhe** **Husten** **Heiserkeit** **Emser Krändchen** **EMS**

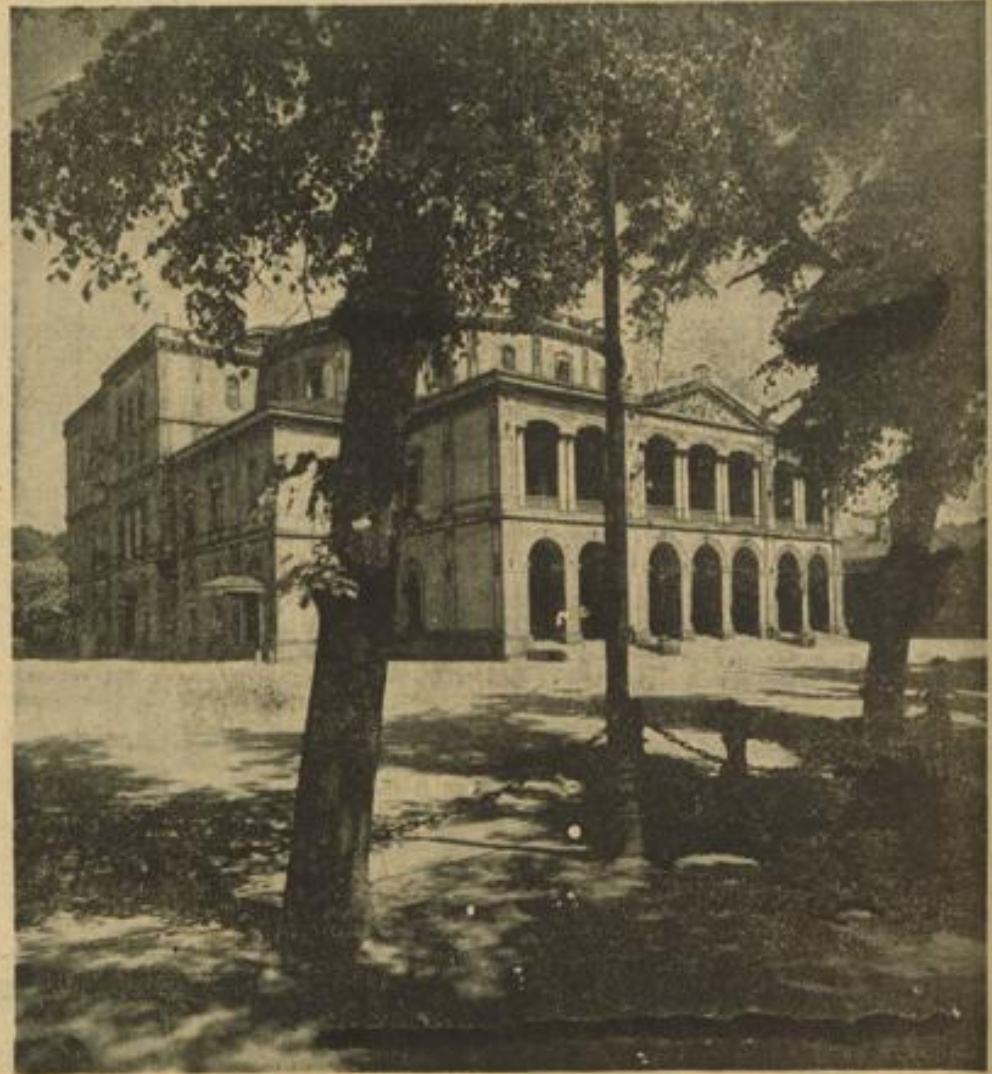
Frage, und zwar wird hier eine riesige Betonhalle gebaut werden und in Verbindung damit eine neue große Maschinenhalle als erster Abschnitt eines neuen Eisenbetoninstituts.

Das neue Wärmekraftlaboratorium ist jetzt fertiggestellt worden. Ein großer langgestreckter Bau wird das Kraftwagenlaboratorium, das Strömungslaboratorium und eine große Werkstätte für Maschinenbau aufnehmen. Der Ausbau der Hochschule erstreckt sich dann noch weiter auf die Neuerstellung einer Kraftzentrale. Als weitere Vergrößerung der Maschinenbauabteilung ist ein Baublock an der Kaiserstraße zwischen dem Verwaltungsgebäude und dem Loreingang zur Hochschulkampfbahn vorgesehen. Fertig wird jetzt auch der Neubau des Flußbaulaboratoriums und ein weiterer Plan sieht die Vergrößerung der Holzhalle der Versuchsanstalt für Holz und Steine vor.

Unser Rundgang durch die Technische Hochschule Karlsruhe, diese Hochburg deutscher Forschung, ist beendet. Er ergab einen sehr aufschlußreichen Querschnitt durch das Wirken und Schaffen im Reich der tausend technischen Wunder, die den Völkern immer wieder in Stauden versehen und dem Wissenschaftler und Forscher immer wieder neue Anregungen zu geben vermögen. C. E.



Das Basler Tor in Durlach



Das Badische Staatstheater in der Gauhauptstadt

Aufnahmen: V. V. Karlsruhe

Polly Maria Höfler:

Andre und Ursula

Copyright bei Frundsberg-Verlag G. m. b. H., Berlin

31 Fortsetzung

Da habe ich vorhin gedacht, daß dieses breite...
milderen Gaß als mich überbragt haben könne.

Das Räuschen draußen schreit noch immer,
und das Wasser rauscht so hart, und in den

Im frische etwas tiefer unter die breite Zeit-
schraube... habe ich die Tür zum Gang eigent-

Was rechte Mimi da vorhin von einem Grab
unter der "Kardedeale"? Ich, das ist wohl die

Das Räuschen — und die Waas rauscht — Ich
bin hier in einem alten Schloß in Frankreich —

Sie lie zu mir ins Zimmer trat, in dem lan-
gen weihen Nachfeld... wie war sie schön,

Das undeimliche Sachen Galtens... und die
hinge hochgelagte, die stach in Schlaf un-

Soldaten, Hebräer und Hebräer... und
ein ganz junger unser einem blauen Stahl-

Ma stille.
"Se, und nun werden wir den Vater Do-

Ich, ich und hoch lieber hierbleiben", meint
Mr. Verlobter und blickt sich bedächtig in sei-

"Rein, geht ihm nur entgegen", mischt sich
Tante Angèle ins Gespräch. "Sonn bleibt er

Wir haben schon seit dem Frühling auf dem
Rasenplatz im Park, in der Nähe des Spring-

"Der Docteur" ist vor einer Stunde nach Long-
ville abgereisen worden, zu einer Entbindung.

"Sagt ihnen, daß wir pünktlich um halb
ein Uhr eilen", ruf Tante Angèle uns nach.

"Ich werde den Père Dominique an seiner
Kutte hierberücksichtigen, wenn es sein muß.

"Wer ist denn dieser Père Dominique?" er-
kundige ich mich, während ich mit dem Braut-

"Ein alter Freund unseres Hauses, ein Do-
minicaner aus Longville", erzählt sie. "Mit

"Daß es der gute Vater der intimste Freund
seines ehemaligen Schülers, und das sagt la

"Ich geh, ich mag ihn sehr gern, unseren
Père Dominique", meint Mimi. "Sie werden

"Besonders dem weiblichen Geschlecht gegen-
über", pflückt ihr Verlobter lachend bei. "Red-

men Sie sich vor seiner Liebendwürdigkeit in
acht, Mademoiselle!"

Mimi ist rot geworden.
"Ich finde es häßlich von dir, unseren alten
Freund so in Ursulas Augen herabzusehen,

Und dann ist es so weit. Dann meldet der
Fahrer Karel Niederer dem Steiger blau-

Der Marscheider hat am Ueberhauen eine
neue Erzader entdeckt.
Sie machen von der Betriebsstätte aus einen

Der Niederer und der Witte sind vor Ort.
Sie arbeiten mit Hauen das schimmernde Erz

Erzwagen auf Erzwagen fällt sich. Krumm
und taufflos werden die Hauer im Gang. Der

Der Niederer ist ein in Schneid und Schmutz
gebadet, und glänzt wie Bronze im fahlen Licht

Der Niederer und der Witte sind vor Ort.
Sie arbeiten mit Hauen das schimmernde Erz

Erzwagen auf Erzwagen fällt sich. Krumm
und taufflos werden die Hauer im Gang. Der

Der Niederer ist ein in Schneid und Schmutz
gebadet, und glänzt wie Bronze im fahlen Licht

Der Niederer und der Witte sind vor Ort.
Sie arbeiten mit Hauen das schimmernde Erz

Erzwagen auf Erzwagen fällt sich. Krumm
und taufflos werden die Hauer im Gang. Der

Der Niederer ist ein in Schneid und Schmutz
gebadet, und glänzt wie Bronze im fahlen Licht

Der Niederer und der Witte sind vor Ort.
Sie arbeiten mit Hauen das schimmernde Erz

Erzwagen auf Erzwagen fällt sich. Krumm
und taufflos werden die Hauer im Gang. Der

Der Niederer ist ein in Schneid und Schmutz
gebadet, und glänzt wie Bronze im fahlen Licht

Der Niederer und der Witte sind vor Ort.
Sie arbeiten mit Hauen das schimmernde Erz

Erzwagen auf Erzwagen fällt sich. Krumm
und taufflos werden die Hauer im Gang. Der

Der Niederer ist ein in Schneid und Schmutz
gebadet, und glänzt wie Bronze im fahlen Licht

Der Niederer und der Witte sind vor Ort.
Sie arbeiten mit Hauen das schimmernde Erz

farbenen Epiben am Holsauschnitt, und das
läßt sie fast noch unwirklicher, noch vielher er-

Der Niederer nicht nur. Er steht auf einer
Stufe und bricht ein Stück Hängendes los.

Der Niederer ist ein in Schneid und Schmutz
gebadet, und glänzt wie Bronze im fahlen Licht

Der Niederer und der Witte sind vor Ort.
Sie arbeiten mit Hauen das schimmernde Erz

Erzwagen auf Erzwagen fällt sich. Krumm
und taufflos werden die Hauer im Gang. Der

Der Niederer ist ein in Schneid und Schmutz
gebadet, und glänzt wie Bronze im fahlen Licht

Der Niederer und der Witte sind vor Ort.
Sie arbeiten mit Hauen das schimmernde Erz

Erzwagen auf Erzwagen fällt sich. Krumm
und taufflos werden die Hauer im Gang. Der

Der Niederer ist ein in Schneid und Schmutz
gebadet, und glänzt wie Bronze im fahlen Licht

Der Niederer und der Witte sind vor Ort.
Sie arbeiten mit Hauen das schimmernde Erz

Erzwagen auf Erzwagen fällt sich. Krumm
und taufflos werden die Hauer im Gang. Der

Der Niederer ist ein in Schneid und Schmutz
gebadet, und glänzt wie Bronze im fahlen Licht

Der Niederer und der Witte sind vor Ort.
Sie arbeiten mit Hauen das schimmernde Erz

Erzwagen auf Erzwagen fällt sich. Krumm
und taufflos werden die Hauer im Gang. Der

Der Niederer ist ein in Schneid und Schmutz
gebadet, und glänzt wie Bronze im fahlen Licht

Der Niederer und der Witte sind vor Ort.
Sie arbeiten mit Hauen das schimmernde Erz

Erzwagen auf Erzwagen fällt sich. Krumm
und taufflos werden die Hauer im Gang. Der

Der Niederer ist ein in Schneid und Schmutz
gebadet, und glänzt wie Bronze im fahlen Licht

Wenn Hände reden / Von Georg Oedemann

nach den Schätzen der Tiefe und manchmal schon,
ja, da war es dem Berggeist zu viel und er holte

"Da sind wir wieder am Erz!" sagte Just
Bilken zufrieden in ein kurzes Verweilen

Der Niederer nicht nur. Er steht auf einer
Stufe und bricht ein Stück Hängendes los.

"Bar mal eine Zeit zu Schneberg, da kamen
die Fürsten und ahnen an silbernen Tischen.

Karel nicht und nicht. Er ist heut so still, er
ist heut so voll von Gedanken. Die Hauer bringt

Der Niederer ist ein in Schneid und Schmutz
gebadet, und glänzt wie Bronze im fahlen Licht

Der Niederer und der Witte sind vor Ort.
Sie arbeiten mit Hauen das schimmernde Erz

Erzwagen auf Erzwagen fällt sich. Krumm
und taufflos werden die Hauer im Gang. Der

Der Niederer ist ein in Schneid und Schmutz
gebadet, und glänzt wie Bronze im fahlen Licht

Der Niederer und der Witte sind vor Ort.
Sie arbeiten mit Hauen das schimmernde Erz

Erzwagen auf Erzwagen fällt sich. Krumm
und taufflos werden die Hauer im Gang. Der

Der Niederer ist ein in Schneid und Schmutz
gebadet, und glänzt wie Bronze im fahlen Licht

Der Niederer und der Witte sind vor Ort.
Sie arbeiten mit Hauen das schimmernde Erz

Erzwagen auf Erzwagen fällt sich. Krumm
und taufflos werden die Hauer im Gang. Der

Der Niederer ist ein in Schneid und Schmutz
gebadet, und glänzt wie Bronze im fahlen Licht

Marktplay im Dorle an, Raticrind und knallend
lebte der Autos über die Brücke heran, die

"Père Dominique!" rief Mimi und fiel ihm
entgegen. "Se der geistliche Herr sie noch be-

"Allo, Karon, allo!" wehrte Père Do-
minique ein wenig ärgerlich ab. "Bist du denn

"Du, mein Père, die Freude hat mich einfach
hingerissen", beteuerte der Junge. "Sie waren

Der Gedinge hat einen guten Stand. Sie
fordern kofbares Erz.

Der Mittag ist vorbei. Am Nachmittag kommt
der Steiger ins Ort heraus und mit ihm der

Im Neuschloß, wo der schiefsteinige Weg
hinanf nach dem Glesberg geht, dort steht ein

Alles ist so friedlich, aber im Hause ist ein
Hallen und Jagen. Niederers Liedta hat ihre

Ein Mann steigt den Weg herauf, geht lang-
sam und jögend am Garenzau entlang.

Der junge Bergmann öffnet geräuschlos die
Tür, steht dann wie lauschend im fahlen Lur.

Sekunden vergehen in diesem Gegenüberste-
hen von Mutter und Sohn. Dann ist sein

Am Hutaus der Fundgrube läutet die Glocke.
Die Bergknappen fahren aus. Just Wilken

Auszeichnung des ersten Films
der Gustaf Gründgens-Produktion.

Am 4. Februar jährte sich zum 75. Male der
Geburtstag des verstorbenen Marschkomponisten

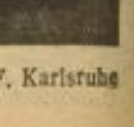
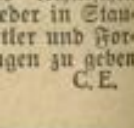
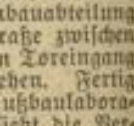
Carl Teike. Teike hat zahlreiche Militärmärsche
geschrieben, von denen vor allem "Mit Kame-

Carl Teike. Teike hat zahlreiche Militärmärsche
geschrieben, von denen vor allem "Mit Kame-

Carl Teike. Teike hat zahlreiche Militärmärsche
geschrieben, von denen vor allem "Mit Kame-

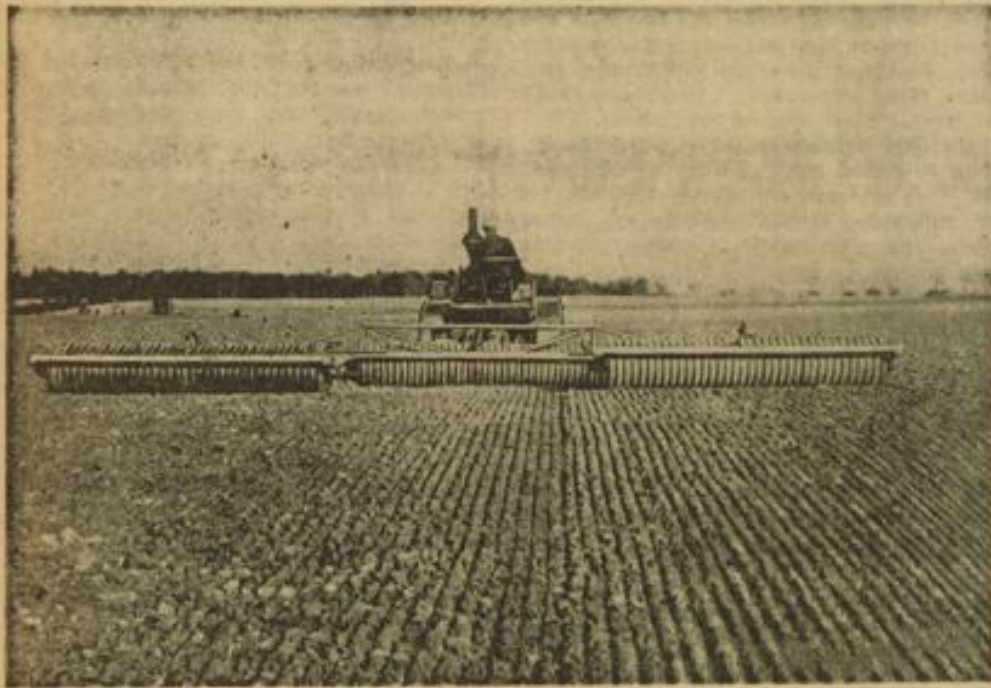
Carl Teike. Teike hat zahlreiche Militärmärsche
geschrieben, von denen vor allem "Mit Kame-

Carl Teike. Teike hat zahlreiche Militärmärsche
geschrieben, von denen vor allem "Mit Kame-



Auch der kleinste Betrieb braucht landwirtschaftliche Maschinen

Eine Lehre aus den Sondertagungen der „Grünen Woche 1939“



Mit den Gepflogenheiten folgend, hat der Reichsnährstand auch in diesem Jahre wieder die aus Anlaß der „Grünen Woche“ in großer Anzahl nach der Reichshauptstadt gekommenen Männer der landwirtschaftlichen Praxis, der Wissenschaft und der Verwaltung zu verschiedenen großen Tagungen vereinigt. Dabei wurden in Vorträgen und Beratungen vor allem die Fragen behandelt, die für die Fortführung der Erzeugungsschlacht von Bedeutung sind.

Der Reichsobmann des Reichsnährstandes, Bauer Behrens, hat mit Recht in einer Rede darauf hingewiesen, daß der Reichsbauerntag alljährlich die großen Richtlinien zu geben habe, während hier auf den Winterfestungen im Rahmen der „Grünen Woche“ zu den wichtigen Spezialproblemen Stellung genommen werde. Gerade auf diesen Einzelgebieten ist ja auch von jeher in der deutschen Landwirtschaft von Praktikern und Wissenschaftlern wertvollste Arbeit geleistet worden. Heute geschieht nun alles, um die bei solchen Einzelarbeiten gewonnenen Erkenntnisse auch wirklich für die gesamte Landwirtschaft, ganz besonders aber auch für die kleineren und mittleren Betriebe nutzbar zu machen, von denen die Sicherung unserer Volksernährung ganz wesentlich abhängt.

Der Reichsbauernführer hat in einer Ansprache auf der Haupttagung der „Grünen Woche“ in der vorigen Woche besonders den deutschen Forschern für die jetzt und früher geleistete Arbeit Dank und Anerkennung ausgesprochen. Dabei stellte er fest, daß sich all diese Sonderarbeiten auf den zahlreichen Einzelgebieten der Forschung zum Wohle der gesamten Landwirtschaft und Volksernährung nur dann auswirken könnten, wenn alle Forscherstätigkeit auf einheitliche große Ziele ausgerichtet werde. Daraus ergibt sich heute für die Tierzucht ebenso wie für die Technik, deren Fragen diesmal in Berlin im Mittelpunkt standen, eine ganz klare Ausrichtung der Arbeit, wie sie von der nationalsozialistischen Agrarpolitik nun schon seit fünf Jahren erfolgreich durchgeführt worden ist.

Das äußere Bild der Berliner Beratungen stand diesmal ganz im Zeichen der landwirtschaftlichen Praxis, die hier ihr großes Interesse für die wissenschaftlichen Forschungsergebnisse bekundete und erneut ihre

Bereitswilligkeit zum Ausdruck brachte, ihre Arbeit auf den heimatischen Böden auch künftig unter Heranziehung aller technischen und sonstigen Fortschritte zu gestalten. Allerdings spielt dabei die Erhaltung der Wirtschaftlichkeit der Betriebe, die u. a. durch die Landflucht bedroht wird, eine ausschlaggebende Rolle. Bemerkenswert ist der große Beifall, den der Reichsbauernführer erzielte, als er auf die Führerrede vom 30. Januar hinwies,



in der gesagt wurde, daß wir hinsichtlich der Gestaltung des Arbeitseinsatzes vor einem neuen Zeitabschnitt der Wirtschaftspolitik stehen.

Gerade die Berliner Vorträge in der vorigen Woche haben gezeigt, daß die deutsche Landwirtschaft den mannigfachen Schwierigkeiten nicht tatenlos gegenübersteht, sondern alles tut, um im Rahmen des Möglichen die volle Leistungsabgabe der Betriebe zu erhalten und womöglich noch zu steigern. Dies kam ganz besonders bei der



Behandlung der Technisierungsfragen zum Ausdruck. Hier sind in den letzten Jahren nicht nur von der Landmaschinen- und Geräteindustrie große Erfolge bei der Erstellung neuer verbesserter Geräte und Maschinen erzielt worden, die Landwirtschaft hat auch neue Methoden für die gemeinschaftliche Maschinenverwendung entwickelt. Durch diese wird der Arbeitseinsatz gerade in den kleinen und mittleren Betrieben wesentlich entlastet. Freilich — auch das kam in den Vorträgen klar zum Ausdruck — kann der Erfolg der Technisierung in vollem Maße erst dann eintreten, wenn diejenigen Betriebe erfährt werden, die heute noch ohne die neuesten technischen Errungenschaften auskommen müssen. Die Ursache hierfür liegt nicht in dem mangelnden Willen der betreffenden Bauern oder Landwirte, sondern darin, daß sie nicht über die erforderlichen Mittel verfügen. Deshalb wurde eindeutig herausgestellt, daß noch wichtiger als die Entwicklung neuer Geräte und Maschinen die verbilligte Herstellung der vorhandenen Typen, soweit sie sich bewährt haben, ist. Auch hierin liegt ein wichtiges Ziel gemeinwirtschaftlicher Arbeit.

Ähnlich vielseitig sind die tierzüchterischen Fragen. Auch hier wird erfolgreich weitergear-

Statistische Plauderei

Was baut der Landwirt im Kreis Mannheim am meisten an?

Wir wissen alle, daß Deutschland sich hinsichtlich der Ernährungswirtschaft vom Ausland frei machen muß. Der deutsche Boden muß den deutschen Menschen, muß das deutsche Volk ernähren können! Vor etwa sechs Jahrzehnten konnte Deutschland sich noch aus sich selbst heraus ernähren. Die Bevölkerungszunahme, die Industrialisierung und nicht zuletzt die unheilige Landflucht haben hinsichtlich der Ernährungswirtschaft ganz andere Maßstäbe gestellt. Nur ein kleines Zahlenbeispiel: 1875 kamen im Altreich auf einen Quadratkilometer 7 Einwohner, während es heute 145 sind! Die Einwohnerzahl hat sich also fast verdoppelt — das Land ist aber nicht größer geworden, sondern es wurden viele Hektar für Autobahnen, Flugplätze und für Siedlungsbauten benötigt. Andererseits konnten allerdings durch die intensive Ausnutzung des Grund und Bodens, der bisher nicht wirtschaftlich genutz-



wurde, größere Hektarflächen mit Feldfrüchten angebaut werden.

Der Kampf des Mannheimer Landvolks um die Wiederherstellung der Nahrungsfreiheit hat in den letzten fünf Jahren gewaltige Erfolge zu verzeichnen gehabt. Die Hektarerträge konnten gegenüber 1875 um Teil ganz erheblich erhöht werden. Die bessere wirtschaftliche Ausnutzung des Bodens, die nicht zuletzt infolge der fachmännischen Schulung unserer Bauern und des Landvolks durchgeführt wird, sowie die Anpflanzung guter und



Unsere Fotos zeigen den Einsatz des Land-Bulldogs bei verschiedenen landwirtschaftlichen Arbeiten zur Zeit der Frühjahrspflanzung, bei der Bodenbearbeitung, zur Ernte und beim Getreideschnitt. (Bildarchiv)

wirklich ertragreicher Früchte, hat zu der kaum für möglich gehaltenen Produktionssteigerung der letzten fünf Jahre geführt.

Im nachstehenden wollen wir einmal eine kleine Uebersicht über die am meisten angebauten und für die Bevölkerung wichtigsten Feldfrüchte geben. Als Grundlage dieser Betrachtung wurde die Bodenbenutzungskarte



„Bakenkreuz...
bedung von...
alle das aller...
terial.
Von der Lan...
26570 Hektar...
ren 20269 Hekt...
Von allen B...
land anebant...
andau die ar...
um der Hoan...
sch war das...
berg ertragreich...
und einmal die...
nerhalb unfer...
flächenangaben...
den des Bod...
mit Ausnahm...
gegogen.
Getreideanbau...
Kopfen ... 1...
Gerste ... 2...
Weizen ... 2...
Vermittlungs...
1870 der Hoan...
Doppeljener...
genner des Ba...
Für die mer...
dem Brot die...
chemisch ist d...
11,1 Millionen...
2,9 Millionen...
und dennoch „L...
tesseln. Der
Hektarfrucht...
Ist aber auch...
äußert bedeut...
lein sind wicht...
groß ist dagegen...
sich, die wir n...
haben. Es von...
flächen ermitte...
Sozialistisches...
Zustreben...
Wenn wir hi...
(Kunfeln) fläch...
sen wir auch di...
zum Viehfutter...
mäßigen Anbau...
hauswirtschaftlich...
Luzerne, aber a...
Betracht. Das...
gehört auch zue...
„Seuprobu...
und sollen dab...
anschlößt werde...
res Kreisgebiet...
gerneht von ein...
Rlee ... 7...
Luzerne ... 1...
Unsere Klein...
benutzt werden...
wirtschaftlich...
flächensanba...
sozialistischen...
ten, den Volk...
hinan. Es gib...
freilich, der feine...
Rüben und W...
auf bisher bro...
deut werden k...
Kruppa bisher...
gen haben. Der
Getreidefrucht...
hatte im Herbst...
flächen als Ant...
Kopfen ... 7...
Rüben ... 7...
Neue Fil...
„De...
Universum: Lu...
den immer wie...
Unterlage ab...
Wahlstim: Der...
Wanghofer prä...
Jauber einer...
erhebung, wie...
der von neuen...
Ohermahr, i...
tung lag, hat h...
und klaren Linien...
Renditen, Wäld...
der Natur ent...
Spannung reich...
gerade dieser Ro...
Möglichkeit au...
Der den Ode...
bringt er Glück...
Benedict den Klei...
Hinterhofbauern...
hat heimlich ein...
erzelen. Darübe...
Gerade, so daß...
Herbl, sich betro...
von seiner Jagd...
um eine hand...
kommt es zu e...
Schuld und Zü...
Grafen. Er gla...
will über die G...
er Kluchtaria u...
Kamm, während...
Ent über die W...
erweist in der...
Odelweihstönig...
müß das Glück...
den gefaßt. Wei...
alles zum Gute...
labe Paare. W...
Obl. der Nager...
Aus der Reihe...
sonders Hans A

bedung vom Herbst 1938 herangezogen, alle das allerneueste amtliche Unterlagenmaterial.

Von der landwirtschaftlichen Nutzfläche mit 2570 Hektar des Landkreis Mannheim waren 20269 Hektar Ackerland.

Von allen Fruchtarbeiten, die auf dem Ackerland gemacht werden, nimmt der Getreideanbau die größte Fläche ein, wovon wiederum der Roggen an erster Stelle steht.

Getreidebauflächen im Kreis Mannheim: Roggen ... 1850 ha Hafer ... 1412 ha Gerste ... 2340 ha Gemenge ... 103 ha Weizen ... 2780 ha Spelz ... 26 ha

Wichtig ist, daß im Reichsdurchschnitt 1938 der Roggen einen Hektarertrag von 11,7 Doppelzentner erbrachte, gegenüber 13,7 Doppelzentner des Jahre 1938!

Für die menschliche Ernährung sind neben dem Brot die Kartoffeln das wichtigste Nahrungsmittel. Die Kartoffelbaufläche im Reich mit 11,4 Millionen Hektar dem Getreideanbau mit 2,9 Millionen Hektar allerdings weit überlegen und dennoch „langt es reichlich“ mit den Kartoffeln.

Spätkartoffeln 3078 ha Futterrüben 2060 ha Zuckerrüben ... 74 ha Kohlrüben ... 9 ha Mörrüben ... 16 ha

Wenn wir hier den Anbau der Futterrüben (Runkeln) flächenmäßig betrachten, dann müssen wir auch die wichtigsten Futterpflanzen mit zum Vergleich heranziehen.

„Seuereproduktion“ im Kreis Mannheim und sollen dabei diese Flächen ebenfalls mit anzuführen werden. Es wurden innerhalb unseres Kreisgebietes demnach bebaut, bzw. neu gerettet von einer Anbaufläche

Rüben ... 704 ha Wiesen ohne ... 3144 ha Engerweiden ... 1336 ha mit Bewässerung 1050 ha

Unsere kleine statistische Wanderzeit soll nicht dabei sein, ohne auf die große volkswirtschaftliche Bedeutung des Getreideanbaus hinzuweisen. Der nationalsozialistische Bauernpolitiker blieb es vorbehalten, den Getreideanbau wieder zu Ehren zu bringen.

Getreideanbau im Kreis Mannheim hatte im Herbst 1938 bereits folgende Hektarflächen als Anbaugebiete aufzuweisen: Mais ... 63 ha Flachs ... 31 ha Rüben ... 8 ha Hanf ... 23 ha

Neue Filme in Mannheim

„Der Edelweißkönig“ Universal: Ludwig Ganghofer's Romane geben immer wieder eine besonders geeignete Unterlage ab. Dies beweist erneut der neue Film: „Der Edelweißkönig“.

Wer den Edelweißkönig einmal sieht, dem bringt er Glück. So erzählt die verwirrte Nichte Beberl den Kleinen ihres Onkels, des stolzen Altkampfbauern, dessen Lebia Schwester Hannes hat heimlich eine Liebeschaft mit dem jungen Grafen.

„Die Unschuld vom Lande“ Schauburg: Die Unschuld vom Lande — natürlich Lucie Englisch. Das ist wieder einmal eine Rolle, in der sie sich darstellerisch in allen Nuancen ausleben kann.

„Hohel tanzt inkognito“ Alhambra: Getanzt wird in diesem amerikanischen Film vorwiegend solistisch — Celeste Powell und, wenn man parodieren und marschieren dazu rechnen will, auch im Chor.

Panzer und Beton bleiben eine tote Masse

... wenn sie nicht belebt werden durch den ständig abwehrbereiten Menschen / Der Schutz unserer Westgrenze

Dräben an der Westgrenze Großdeutschlands ist in den letzten Monaten das gigantische Befestigungswerk entstanden, auf das wir alle so stolz sind, von dem wir wissen, daß es einen sicheren Schutz unserer Grenzen bildet und für dessen Schaffung gerade wir im Grenzland wohnenden Deutschen ein so großes Verdienst ausbringen.

Daß die Westbefestigungszone nicht der einzige Schutz unserer Grenzen sein kann, das dürfte auch demjenigen klar sein, der sich weiter nicht mit diesen Dingen beschäftigt.



Westwall durchbrechen kann, so wird es in der Luft unmöglich sein, durch die enghalsige Sperre der Luftverteidigungszone vorzustoßen. Anschauliche Bilder zeigen auf sieben Seiten in der „Wehrmacht“, wie die Luftverteidigungszone West angelegt ist.

„In einem Zukunftskriege wird das Zusammenwirken des Heeres mit der Luftwaffe eine wesentlich größere Rolle spielen als in der Vergangenheit. Die für jeden Wehrmachtler gleich wichtige Flakartillerie gehört in Deutschland im Gegensatz zu der Organisation anderer Großmächte zur Luftwaffe.“

waffe zum Schutze des Aufmarsches und der rückwärtigen Verbindungen. Im Operationsgebiet ersichert starke Flakartillerie die Luftaufklärung des Feindes und erleichtert die Kampfsführung des Heeres.

Deutschlands hohe Luftempfindlichkeit mußte zu besonderen Maßnahmen führen.

Minerfelder der Luft

Der Gedanke, jeden Gegner schon an der Reichsgrenze abzuwehren, der in den deutschen Westbefestigungen kraftvollen Ausdruck fand, wurde auch auf die Luftverteidigung übertragen.

So entstand an der Westgrenze Deutschlands mit der Befestigungszone des Heeres die Luftverteidigungszone. Abgesetzt von den Befestigungsanlagen sind zahlreiche leichte und schwere Flakgeschütze tiefgestaffelt eingebaut.

Zum Einsatz in besonders wichtigen Verteidigungsabschnitten stehen darüber hinaus Luftsperrverbände bereit. Drachen und Sperrballone werden an Stahlseilen emporgeschickt, um als „Minerfelder der Luft“ den Luftraum über den Grenzgebieten zu versetzen.

In höheren Lagen Neuschnee

Die Wetterlage der letzten Woche und eine Voraussage

Während sich schon zu Beginn der vergangenen Woche zunächst im Deutschen Küstengebiet und dann im ganzen norddeutschen Flachland eine mildernde Westströmung durchsetzte, fand Südwest- und Südostdeutschland noch ganz unter Hochdruckeinfluß.

der Anfang feindlicher Flugzeuge rechtzeitig den Batterien und Jagdverbänden gemeldet wird.

Alle Anlagen der Luftverteidigungszone West stehen unter Panzer und Eisenbeton. Ein auf der Erde angreifender Gegner stößt nach Überwinden der Heereszone erneut auf Panzerwagenhindernisse, Straßensperren und auf eine geschlossene Front von Erdverteidigungsanlagen, die in mehreren Stellungen bis zu einer Tiefe von 60 Kilometer sich hässeln.

Wirksamer Schutz der Bevölkerung

Die Luftverteidigungszone West ist in ihrem Aufbau ein wichtiges Glied in dem Rahmen der Westbefestigungen. Die Erdverteidigung erhält eine große Tiefe, und in der Luft ist eine Sperre von noch nie dagewesener Stärke und Ausdehnung entstanden.

Die ausgedehnten Befestigungsanlagen der Luftverteidigungszone West sind unter persönlicher Leitung des Reichsministers der Luftfahrt und Oberbefehlshabers der Luftwaffe Generalfeldmarschall Göring entstanden.

Panzer und Beton bleiben eine tote Masse, wenn sie nicht belebt werden durch den Menschen, bereit, alles einzusetzen, mit einem festen Glauben an den Sieg.

Wie wird das Wetter?

Bericht der Reichswetterdienststelle Frankfurt/M

Von der über Europa bestehenden Westströmung werden weiter ziemlich milde Luftmassen herangeführt, so daß unbeständiges Wetter mit für die Jahreszeit zu hoch liegenden Temperaturen erhalten bleibt.

Werner Fund hat hier in Gemeinschaft mit Eichenhorn, dem Komponisten und dem dieses künstlerische Trio vervollkommnenden Kameramann ein künstlerisches Filmdokument über naturgeschichtliche und historische Entwicklung wie auch den landschaftlichen Zauber dieser norddeutschen Küstenlandschaft geschaffen.

„Die Unschuld vom Lande“ Schauburg: Die Unschuld vom Lande — natürlich Lucie Englisch. Das ist wieder einmal eine Rolle, in der sie sich darstellerisch in allen Nuancen ausleben kann.

„Hohel tanzt inkognito“ Alhambra: Getanzt wird in diesem amerikanischen Film vorwiegend solistisch — Celeste Powell und, wenn man parodieren und marschieren dazu rechnen will, auch im Chor.

Kulturkommission der tschechischen Einheitspartei

Ausgerechnet Mgr. Staphel als Leiter

Als Leiter der kulturpolitischen Kommission der tschechischen Nationalen Einheitspartei wurde der ehemalige literarische Abgeordnete Monsignore Staphel aufgestellt.

„Die Unschuld vom Lande“ Schauburg: Die Unschuld vom Lande — natürlich Lucie Englisch. Das ist wieder einmal eine Rolle, in der sie sich darstellerisch in allen Nuancen ausleben kann.

„Hohel tanzt inkognito“ Alhambra: Getanzt wird in diesem amerikanischen Film vorwiegend solistisch — Celeste Powell und, wenn man parodieren und marschieren dazu rechnen will, auch im Chor.

„Kulturkommission der tschechischen Einheitspartei“

Ausgerechnet Mgr. Staphel als Leiter

Als Leiter der kulturpolitischen Kommission der tschechischen Nationalen Einheitspartei wurde der ehemalige literarische Abgeordnete Monsignore Staphel aufgestellt.

„Die Unschuld vom Lande“ Schauburg: Die Unschuld vom Lande — natürlich Lucie Englisch. Das ist wieder einmal eine Rolle, in der sie sich darstellerisch in allen Nuancen ausleben kann.

„Hohel tanzt inkognito“ Alhambra: Getanzt wird in diesem amerikanischen Film vorwiegend solistisch — Celeste Powell und, wenn man parodieren und marschieren dazu rechnen will, auch im Chor.

Der Intellektuelle / Von Reichsminister Dr. Goebbels

Der „Mittliche Beobachter“ vertritt die in den nächsten Tagen im Reichsministerium Dr. Goebbels...

Auf unsere letzte Auseinandersetzung mit den politischen Witzmachern sind uns eine Unmenge von Zuschriften zugegangen...

Dieser bei uns auch früher schon öfter vorgebrachten Bitte kommen wir hiermit nach und führen den von uns gemeinten und mit Recht angegriffenen Intellektuellen in Freiheit freier vor.

Es sei gleich von vornherein betont, daß mit dieser Charakterisierung nicht etwa der brave und anständige geistige Arbeiter gemeint ist...

Ein Intellektueller ist jener sogenannte gebildete Mensch, bei dem der zivile Mut im ungeliebten Verhältnis zum angelegten Wissen steht...

In Wirklichkeit ist dieser Intellektuelle eine durch geistigen Drills künstlich hochgezüchtete Wissenssammlung...

Der ungeliebte Nichtskönnler trägt seine Untugenden und Mängel offen und naiv zur Schau...

Der Intellektuelle jedoch lassen sie jede wahre Kraft und jeden inneren Wert vermischen. Kein Wort gegen den intelligenten gebildeten Menschen...

Der hier charakterisierte Intellektuelle jedoch ist weder idealistisch, noch klug, noch vernünftig...

Die Intellektuellen sind in ruhigen und konzentrierten Zeiten gänzlich ungelähmt...

Es ist das jene falsche Klugheit, die Clausewitz schon deshalb für so außerordentlich verwerflich hielt...

Diese Menschen in ihrer Gesamtheit stellen auch einen großen Teil jenes einen Prozents aus, der bei allen Wahlen...

Diese Intellektuellen erkennen sich unter sich sofort. Sie haben untereinander eine Art von stillschweigender Vereinbarung getroffen...

Am unverschämtesten aber gebärden sie sich, wenn sie sich ausgerechnet und gegenüber auf das Volk berufen...

Volk nichts zu tun. In Wirklichkeit betrachten sie das Volk. Sie sind nicht aus den Tiefen des Volkes hervorgegangen...

Sie haben schon bei allen Krisen, die der Nationalsozialismus durchmachen mußte, versagt. Sie haben versagt im November/Dezember 1932...

In solchen kritischen Zeiten haben sie in der sogenannten besseren Gesellschaft zusammen, telefonieren untereinander, schreiben sich gegenseitig Briefe...

Im übrigen können wir uns mit der Tatsache trösten, daß sie durchaus nicht etwa eine typische Erscheinung nur unserer Zeit darstellen...

Die Intellektuellen sind zahlreich in der sogenannten besseren Gesellschaft zu finden. Dort verbünden sie sich immer mit jenen faulenzenden Parasiten...

Fast ungläublicher Heiratschwindel

Er belörte Mutter und Tochter / Zwei Jahre Gefängnis

Berlin, 11. Febr. (Eig. Meldung)

Einem Romanschreiber würde man die folgende Geschichte nicht verzeihen. Mit Recht! Man würde sein Werk als Kollportage bezeichnen...

Thema Heiratschwindel. Der Angeklagte ist 25 Jahre alt. Und durchaus kein schöner Mann. Aber die Frauen fallen auf ihn herein...

Der Fall, der zur Verhandlung steht, ist einzig in seiner Art. Kurz nach der Scheidung von seiner ersten Frau lernt der Angeklagte ein junges Mädchen kennen...

Er lebt nun ein bequemeres Leben. Zu arbeiten braucht er nicht. Zu essen und zu trinken bekommt er bei seinen „Schwiegereltern“...



Nach seinem Rekordflug London—Kapstadt—London Nach seinem erfolgreichen Rekordflug wird der englische Flieger Alex Henshaw auf dem Flughafen Gravesend begeistert empfangen...

ihnen welche, die noch niemals in ihrem Leben eine Hand zur Arbeit geführt haben. Vom ersten Atemzuge, den sie als neugeborener Säugling tun...

Ihre Dienstboten behandeln Sie wie Dreck, und Sie halten es für welt unter ihrer Würde, mit einem Menschen aus dem Volke überhaupt nur ein menschliches Wort zu sprechen...

Deshalb halten Sie uns im Inneren Ihres Herzens für Plebejer und Emporkömmlinge. Ja, ja, wir kennen Sie schon. Die Erfolge des Nationalsozialistischen Regimes...

Krieg in Katalonien beendet!

Die nationalen Truppen erreichten am Freitag alle Punkte an der französischen Grenze...

Krügerol das allbewährte Hustenbonbon

ihres Verzens in den Dienst unseres deutschen Volkes stellen. Die echte deutsche Intelligenz findet unsere höchste Bewunderung...

USA

Hinter den Kulissen der Olympiavorbereitungen in den Staaten

Der Herr im heißen Hut ...

Der in USA so beliebte Trid, aus einem Oregonhorn über einen Olympiasieger hinweg einen Profifighter zu starten, ruft vor jeder Olympiade Gelbes auf den Plan...

Eine Angel überschreitet die 16-Meter-Marke. Rüstlose Beine fliegen aus den Startlöchern. Eine Diskusscheibe wirbelt durch die Luft.

Das eigene Leben kommt merklich ver. Die Stoppuhr regiert - aber wenn er in die Hofentafeln geht, klingen darin Dollars.

Am Freitag fanden die Spiele der überleitenden Mannschaften gegen die europäischen Mannschaften inoffiziell statt...

Er hat so oft im Glutstein der untergehenden Sonne die Vulkanans der Santa-Fe-Eisenbahn verbrühen gesehen, wenn er die Arien und Schrauben an der Lincoln-Brücke kontrollierte...

James Ferry heißt der Mann. Wir beide tun gut, uns seinen Namen zu merken, wir werden ihn sehen, wenn wir in Helsinki auf der Tribüne sitzen.

Für die letzten Meisterschaften der Eiskunstläufer, die Weltmeisterschaften der Männer und Paare, die vom 17. bis 19. Februar in Budapest ausgetragen werden, liegen jetzt die Rennungsliste und das genaue Programm vor.

Die Feiseinteilung lautet: 17. Februar: vormittags: Pflicht der Männer, 19 Uhr: Paarkunst-Weltmeisterschaft; 18. Februar: Pflichtläufe für den Internationalen Frauenwettbewerb, 19 Uhr: Rür für Männer und Frauen; 19. Februar: Tanzwettbewerb und internationales Schaulaufen.

Die Schwedisch-Finländischen Meisterschaften, die schon wiederholt abgelehnt werden mußten, sollen nun, gute Schneesverhältnisse vorausgesetzt, am kommenden Sonntag bei Oberreifenberg im Laruus durchgeführt werden.

PROMOTERS • DOLLARS • KARRIEREN

Rollin an

Der Kampf um die Goldmedaillen von Helsinki beginnt

Nur die Sportpresse drüben bringt schon wieder große Reportagen über Owens.

Wie mancher mal bringt der Nigger doch und prödt: „Mir habt ja keine Ahnung, was ich kann, wenn ich will. Ein Paar Rennschuhe, 3 Monate kein Weib und keinen Alkohol...“

Nur die Sportpresse drüben bringt schon wieder große Reportagen über Owens. Come back von Owens...

Sie kennen natürlich auch die Lebensgeschichte der vierberühmten Luftkrotonen „The three Codonas“...

Alfredo, zum Krüppel geworden, erschloß neulich seine zweite Frau, Vera Bruce, und dann sich selbst. Seine erste Liebe, die ebenfalls weitberühmte Wilian Leibel, war seiner Zeit in Kopendagen tödlich abgefaßt.

Merken Sie sich den Namen. Er wird in Kürze eine Weltrennen darstellen. Heute kennt uns niemand. Kein Direktor wird uns annehmen.

Kanada überragt alle Gegner

Auch die Eidgenossen wurden 7:0 überfahren / Tschecho-Slowakei unterlag der USA-Mannschaft erst in der zweiten Verlängerung

Am Freitag fanden die Spiele der überleitenden Mannschaften gegen die europäischen Mannschaften inoffiziell statt, deren Ergebnisse inoffiziell sind, als für den Gewinn des Tiefs laut Konventionen lediglich das Treffen zwischen der Schweiz und der Tschecho-Slowakei entschieden wird.

der zweiten Verlängerung gelang es dem Amerikaner Cairl, den ausgezeichneten Erbsatorwart dort zu täuschen und den Siegesbringer den Treffer einzuführen, nachdem die reguläre Spielzeit und die erste Verlängerung torlos abgelaufen waren.

USA siegt in der Verlängerung. Auch die zweite überleitende Mannschaft USA kam zum Sieg, der allerdings in Zürich vor etwa 3000 Zuschauern gegen die Tschecho-Slowakei erst in der Verlängerung erkämpft werden konnte.

Italien auf dem 9. Platz. In Basel wurde in der Trostrunde das Spiel zwischen Italien und Lettland ausgetragen, das entscheidend für die Vergabung des 9. und 10. Platzes war.

Polen schlägt Ungarn. Die beiden neuen Deutschland um den 5. und 7. Platz kämpfenden Nationen Polen und Ungarn fanden sich in Basel gegenüber.

Um die Weltmeisterschaft in Budapest

Die besten Eiskunstlauf-Paare und -Männer treffen sich vom 17. bis 19. Februar

Für die letzten Meisterschaften der Eiskunstläufer, die Weltmeisterschaften der Männer und Paare, die vom 17. bis 19. Februar in Budapest ausgetragen werden, liegen jetzt die Rennungsliste und das genaue Programm vor.

Nebel bezwang Caracciola. Rekordfahrten bei Dessau unterbrochen. Dessau, 11. Februar. Nebel und Regen haben den Rekordfahrten auf der Reichsautobahn bei Dessau ein vorzeitiges Ende bereitet.

Am Freitag fanden die Spiele der überleitenden Mannschaften gegen die europäischen Mannschaften inoffiziell statt, deren Ergebnisse inoffiziell sind, als für den Gewinn des Tiefs laut Konventionen lediglich das Treffen zwischen der Schweiz und der Tschecho-Slowakei entschieden wird.

Polen schlägt Ungarn. Die beiden neuen Deutschland um den 5. und 7. Platz kämpfenden Nationen Polen und Ungarn fanden sich in Basel gegenüber.

Seine Jonathan-Heyfel der ganzen Welt verkauft. Er dreht sie in ein Seidenpapier und schreibt darauf: Beste der Welt. Er dreht aber auch andere Sachen in Seidenpapier. Räumlich die Lorienfons...

Wie unsere Mannschaften spielen: BfR Mannheim; Spindler Adam; Sportverein Mannheim-Baldhof; MFC 08; TBg. Seckenheim; Alemannia Jvesheim; BVB Brühl; Olympiastadion; HB-Vereinskalender

(Fortsetzung folgt.)

Wie unsere Mannschaften spielen:

- BfR Mannheim: ... Spindler Adam; Sportverein Mannheim-Baldhof; MFC 08; TBg. Seckenheim; Alemannia Jvesheim; BVB Brühl

HB-Vereinskalender

- Turnverein Mannheim von 1846; 1. aktive Mannschaft; 1. Mannschaft; 2. Mannschaft; 3. Mannschaft; 4. Mannschaft

Seppold Karle als Zweiter

Eine einzige Meldung gab Deutschland für den 50-Kilometer-Dauerlauf der St. Volkmeisterschaften in Japan...

Die höchste Belegung hat mit 133 Meldungen der 18-Kilometer-Langlauf erfahren...

Eislauf in Mannheim

Zwischenrundenkampf zur Deutschen Eishockey-Meisterschaft

Das Mannheimer Kunstisstadion im Friedrichspark steht vor großen Tagen...

Am Sonntag, 19. Februar, und Montag, 20. Februar, jeweils von 20 bis 22 Uhr...

Walldorf mit Giffing I

Wie uns der Sportverein Walldorf mitteilt, hat Giffing wieder das Training aufgenommen...

Harbig und die Dresdner Leichtathletik

Hervorragender Köhner und Übungsleiter zugleich

Freitagabend. Ein tiefer Schneewinter erhellt die Hauptkampfbahn des DZG im Ostpark...

dann noch einmal 1000 Meter werden innerhalb einer dreiviertel Stunde bewältigt...

Doch Harbig macht nicht die Dresdner Leichtathletik aus. Mit dem Sprinter Friedrich...

In der ersten Reihe einer Gruppe Athleten, die sich im leichtem Tempo bei einigen Bahn-

Unsere Sportglosse:

Serni Italien englisch spielen?

Bemerkenswerte Ausführungen des italienischen Verbandskapitans Pozzo

Die Schwiegeeltern, mit denen der im letzten Herbst mit der Zusammenstellung einer Kontinentalfußballmannschaft betraute italienische

len, müssen sie anders zu Werke gehen. Am besten wäre es, zunächst englische Trainer zu verpflichten...

Was soll das heißen? Trist Pozzo in die Fußstapfen von Dr. Herz, der schon vor sechs Jahren auf die Zweckmäßigkeit der in England

eigentlich auch eine breite Front überdurchschnittlicher und guter Athleten fehlt...

Doch Harbig seinem Verein auch als Übungsleiter treue Dienste leistet und dem jungen Sportlehrer Beramann...

Die „erste Begegnung“ der Dresdner Leichtathletik spielen eigentlich die Frauen und hier gerade die Wädel des DZG...

Große Leistungen großer Athleten waren immer die erste Voraussetzung einer andauernden, aufwärtsgehenden Entwicklung...

Wintersport-Wetterbericht

vom Samstag, 11. Februar:

- Südlicher Schwarzwald: Seefeld (Tirol) (Südtirol), Herzogenaurach: bitter, -1 Grad... Nordlicher Schwarzwald: Hornsgraben: Spritzregen, +1 Grad...

Neu

Zwischen des Tages Die Halle hier... Eine mahn, nahe hier und da

Während Eff Gustaf-Gränd Ems aufhält

Während Eff Gustaf-Gränd Ems aufhält... Son einem ein einer einzigen

Advertisement for Roderich, das Leckermaul, und Gemahlin Garnichsfaul. Includes an illustration of a man and a woman at a table.

Advertisement for BÜRO-MÖBEL by Chr. Hohlweg. Includes an illustration of office furniture and a list of prices for various models.

Advertisement for Norddeutscher Lloyd Bremen. Includes an illustration of a ship and text about travel routes to the Orient and back.

Vertical text on the far right edge of the page, partially cut off.

Neue Filme - wir blenden auf!

Zwischen Musenkuß und Stoppuhr / Filmgemäße Musik die Forderung des Tages / Gespräch mit Michael Jarry, Komponist von „Lauter Lügen“

Die Halle eines Neubabelsberger Filmateliers... Eine Halle, riesenhaft in ihren Ausmaßen, nahezu unermesslich hoch und weit. Hier und da einige Bauten, ein Zimmer, ein Aufgang mit einer breiten Treppe, eine phantastisch anmutende Dekoration. Unruhig Aufnahmestimmung. Aus der Höhe stuten die blaulich schimmernden Lichtwogen der Jupiterlampen herab, gleichend-hell. Vor einem tief-

der gute Wille und das musikalische Können des Komponisten, bestimmen den Wert seiner Arbeit. Denn das alles nutzt ihm nichts, wenn er sich zuvor nicht mit der Technik des Films vertraut machte. Da gibt es kaum einen Filmkomponisten, der mit einem Schlag „da“ war. Sie alle, die plötzlich aus dem Dunkel hervortraten, das die vielen, vielen Unbekannten des Films umgibt, hatten sich ihm schon lange vor-



Von der „Gesellschaft“ vertrieben

Während Effi Brest (Marianne Hoppe in dem nach Fontanes Roman „Effi Brest“ gedrehten Gustaf-Gründgens-Film der Terra „Der Schritt vom Wege“) sich zu einer Badekur in Bad Ems aufhält bricht das Verhängnis über sie herein. Ihr Mann erschleibt im Duell ihren Verführer von einst, den Freund ihres Hauses, Herrn von Grampas, und sie weiß nicht, warum sie plötzlich von allen Bekannten „geschnitten“ wird, bis die Sängerin Tripelli (Elisabeth Filkenschildt) ihr die Augen öffnet.

Foto: Gründgens-Prod./Terra



Ev. Henlein

Die junge Frau des Nürnberger Erfinders Peter Henlein, der die Taschenuhr erfand. (Kristina Söderbaum in dem Veit-Harlan-Film der Tobis „Das unsterbliche Herz“). M. Foto: Tobis

Schwarzen Hintergrund allherb silbernes Arabeskenwerk. Davor — auf spiegelnder Fläche — tanzt ein Ballett. Tausend Mädchen. Von einem einzigen Rhythmus beherrscht, voll einer einzigen Bewegung, die ihre Körper, ihre Glieder durchfließt, sie durcheinanderschieben, sich trennen und verlieren und immer wieder sich finden läßt... Die Aufnahme wird wiederholt. Die Fotografen richten ihre Geräte, wie Schützen liegen sie auf der Lauer. Noch einmal hebt der Regisseur sein Sprachrohr... „Verhanden, Kinder? Noch etwas kräftiger, noch etwas leichter. Also, das Ganze noch mal!“ Dann sich zurückwendend: „Wlech — beck!“ „Wlech — beck“ läuft... halt es zurück. Ein Knäuschen geht durch die Halle, drei dumpfe Zeichen erklingen, und dann leht schmetternd und klingend Musik ein, unmittelbar in die Glieder fahrend, irredidwobler, — Rhythmus und Laft, hämmernde Synkopen. Aufnahme beendet, Wlech — beck Schluß! brüllt das Sprachrohr.

Play-back — spiel zurück!

Was heißt, was ist „Wlech — beck“? Es ist englisch und heißt „play back“! Spiel zurück! Was wird hier „zurückgespielt“? Sehr einfach: das optische Bild auf den Tonstreifen, der bereits vorher aufgenommen wurde. Und warum das? Weil es einfacher, weil es billiger ist. Eine „Play-Back-Apparatur“ nimmt nur wenig Platz weg. Sie erspart zugleich die ständige Mitwirkung eines Orchesters, die bei solchen, sich manchmal über Tage erstreckenden Aufnahmen zu teuer sein würde. Sie läßt zugleich auch dem Komponisten noch alle Möglichkeiten offen. „Play-back“-Musik wird meist nur kurz „anagespielt“. Sie besteht häufig nur aus wenigen Taktten und ist noch nicht endgültig, durchwegs nur soweit da, als sie bereits notwendig ist, sei es als Stimmungsträger, sei es als Untergrund der Handlung, wie es bei Ballettaufnahmen eben der Fall ist... Von ihrer Technik und der Technik des Kinos überhaupt aber wird die Arbeitsweise des Filmkomponisten und damit die Musik selber weitgehend bestimmt.

Bild, Musik und Wort — als Einheit

Was man heute von einem Filmmusiker erwartet, ist kurz gefaßt dies, daß er eine durchaus artige, filmgemäße Musik zu komponieren versteht. Man verlangt von ihm mehr — als eine gefällige Illustration der Handlung und einen „Schlaager“, der populär wird. Durchaus gleichberechtigt stellt sich die Musik dem Bild und dem Wort an die Seite. Sie will mehr sein als eine akustische Beigabe. Sie will die Handlung ausschöpfen und von sich aus zu selbständiger Charakterisierung finden. Kurz: dramatischer Bestandteil des Filmes werden, andererseits den Film aber auch nicht sinförmig belasten. Also „leicht“ sein, das heißt, eingängig, allgemein verständlich und irgendwie auch halten bleiben. So hat auch der Schlaager nach wie vor seine Berechtigung, er soll sich nur einordnen in die Gesamtmusik und nicht — wie es allerdings noch immer häufig der Fall ist — eine „große Nummer“ sein und ein Eigenleben führen, das mit dem dramatischen Bogen der Musik nicht zu vereinbaren ist.

Die andere Seite: die Technik!

Aber nicht allein das Wissen um das Wesen und die Aufgabe der Filmmusik, nicht allein der Verschiedenheit. Vielleicht begannen sie in einem Tonfilmorchester, dann wurden sie Kapellmeister, Assistenten, schließlich vertraute man ihnen einige Kurztonfilme an, — und so machten sie langsam ihren Weg. Und auch die anderen, die schon vorher Erfolgreichen, die Operetten- und bekannten Schlagerkomponisten konnten beim Film nicht von heute auf morgen was werden.

Was wird komponiert?

Die Arbeit des Filmkomponisten beginnt beim Drehbuch. In ständiger Gemeinschaft mit dem Regisseur und den Schauspielern werden zunächst die Teile bestimmt, die überhaupt musikalisch ausgewertet werden sollen. Dabei vermag die Musik mehr oder weniger stark im Vordergrund zu stehen. Während man bei Dialogen meist auf sie verzichtet, wird sie bei der Darstellung einer Handlung fast immer

eine Rolle spielen, und schließlich können von ihr auch detarierte Antriebsmomente ausgehen, daß sie zu dominieren beginnt, wie man es häufig bei „reinen Musik- oder Revuefilmen“ erlebt, wo sich das Bild und die Handlung aus der Musik entwickeln... Diese Musik muß daher auch von vornherein da sein. Denn ohne sie wäre keine Aufnahme möglich. Sie ist also die erste Aufgabe des Filmkomponisten.

Musik — „ins Unreine“ geschrieben

Es folgen dann die „play-back“-Aufnahmen. Die Musik, die „gründlich“ jetzt bereits da ist, wird — häufig nur von einem kleinen Orchester getragen — auf den Tonfilmstreifen übertragen. Dieser Streifen läuft bei der Aufnahme ab. Das Bild wird auf ihn „zurückgespielt“. Aber diese Musik ist — wie gesagt — noch nicht endgültig. Denn noch ist der Film ja nicht geschnitten. Die „Gutter“ aber haben ihre eigenen Befehle, so daß durchaus die Möglichkeit besteht, daß der Filmkomponist seine Musik — obwohl sie das Primäre ist — nachher noch einmal stark umarbeiten muß: ergänzen, kürzen, auf großes Orchester umlegen. Der

erfahrene Filmmusiker weiß das: er legt seine „Play-back“-Musik also von vornherein darauf an. Er schreibt sie gewissermaßen „ins Unreine“.

Elastisch sein — das ist alles

Auch bei der Komposition der übrigen Teile muß der Filmmusiker immer mit der Möglichkeit



Die Zeiten sind gottsdank vorüber!

Eine tragi-komische Szene aus dem 1517 in Nürnberg spielenden Veit-Harlan-Film der Tobis „Das unsterbliche Herz“ mit Ernst Legal als Bader. M. Foto: Tobis



Gemütliches Plauderstündchen

Gusti Stark-Gstettenbauer und Rolf Pinegger in dem Ufa-Film „Der Edelweißkönig“, der nach dem gleichnamigen Roman von Ludwig Ganghofer zum großen Teile in den Innsbrucker Alpen gedreht wurde. Foto: Ufa-Draber

zeit rechnen, daß diese Teile entweder ganz weggelassen, stark verändert, vielleicht auch umgestellt werden. Trotzdem soll der große dramatische Bogen der Musik bestehen bleiben, trotzdem sollen die verschiedenen „Stücke“, von der Vorspannmusik angefangen bis zu den letzten ausklingenden Taktten, sich zu einem Ganzen zusammenschließen. Wiederum eine Aufgabe, die nicht nur einen außerordentlichen Reichtum der musikalischen Erfindung, sondern auch die Beherrschung aller Techniken voraussetzt, und außerdem eine jugendliche, stets wache Elastizität... Hinzu kommt, daß der Filmmusiker mit allen diesen Problemen in aller kürzester Zeit fertig werden muß. Denn für die endgültige Synchronisierung des Filmbandes bleiben ihm meist nur einige Tage. In diesen wenigen Tagen muß er die gesamte Musik — bis auf die wenigen Teile, die während des Spiels mit dem Bild zusammen aufgenommen werden — noch einmal überholen. Mit der Stoppuhr in der Hand, den ablaufenden Film vor Augen — muß er sie dann auf die sich dramaturgisch ergebende Länge bringen.

Fragen und Antworten

Berufsfragen

W. B. Bei der Werkspolizei handelt es sich um eine Einrichtung privater Firmen. Die Aufgaben und die Kontrollmöglichkeiten bei einer Werkspolizei werden je nach Art und Größe des betreffenden Betriebes verschieden sein.

W. B. Wenn ein Lehrvertrag auf Ableistung des hauswirtschaftlichen Pflichtjahres beruht, beträgt die monatliche Entschädigung 5 RM.

W. B. Es gibt die motorisierte Gendarmerteilung und die motorisierte Schutzpolizei. Weder Eintrittsalter noch Einlesebedingungen können Sie sich unterrichten: 1. bei der Gendarmerteilung, beim Kommandeur der Gendarmerteilung in Mannheim, 2. bei der Schutzpolizei, beim Polizeipräsidenten in Mannheim.

W. B. In der Frau wendet sich am besten unter Vorlegung der besonderen Verhältnisse an die Badische Landesversicherungsanstalt in Karlsruhe, Friedrichsplatz 4, die zudem zuständig ist. Von dort erhält sie genaue und vollständige Bescheid.

W. B. In R. 2. Ob Sie Ihre Tochter frei, ihren leiblichen Beruf ausüben und in das kaufmännische Berufsleben überzuführen. Sie hat aber nur dann Aussicht, dort zu stehen, wenn sie gute Leistungen aufweisen kann.

Steuerfragen

W. B. Gemäß § 3 Ziffer VII des Einkommensteuergesetzes sind Unfallrenten, die von einer rechtsfähigen Kasse gezahlt werden, steuerfrei.

W. B. Sie können auf dem Steuerformular in dem und geschützten Hause das Waisenkind als Kind einsehen. Sie tun aber gut daran, wenn Sie auf alle Fälle das Waisenkind als Kind eintragen lassen.

Bewahre Dich vor Schaden! Keine Maschine ohne Schutzvorrichtung! Leichtfertigkeit bei der Arbeit kostet Dich Deine gesunden Glieder!

Hausherr und Mieter fragen an

W. B. In W. Der Hauseigentümer ist Ihnen gegenüber verpflichtet, den Zustand der Wohnung zu erhalten den Sie beim Einzug angetroffen haben.

W. B. 781. Wenn der Lebewerber beim Testamentsamt, wie vorgeschrieben, den Nachlass führen kann, darf er weitere Erbteilnehmer benachteiligen.

W. B. Wenn Ihr Hauseigentümer weiß, daß im Hause die Wasserleitung nicht in Ordnung ist und nichts gegen das unnötige Kosten des Wasserters unternehmen tut, ist die erforderliche Reparatur auf ihn zu übertragen.

W. B. Wurde ein Mietvertrag nicht geschlossen und auch keine mündliche Vereinbarung bezüglich der Mietdauer getroffen, dann gelten die Bestimmungen des BGB.

W. B. Bei der letzten großen Räte ist in Ihrer Wohnung die Klosettstube gesprungen. Es kommt nun bezüglich der Abrechnung einer neuen Klosettstube auf den Inhalt Ihres Mietvertrages an.

Sie können die Hauseigentümer auffordern, für die Behebung des Schadens Sorge zu tun. Können Sie die Kosten nicht erstatten, muß von Ihrer Seite aus alles Erforderliche getan werden.

W. B. 22. Ist in Ihrem Hause Gelegenheit zum Trocknen der Wäsche vorhanden, dann darf der Mieter die Wäsche nicht in der Wohnung zum Trocknen aufhängen.

W. B. 5000. Wenn bezüglich der Reinigung des Gebäudes und der Strafe sollte der Beschlusses von Schmeier keine vertragliche Vereinbarungen getroffen wurden, so obliegt dies dem Vermieter.

W. B. Nur wenn das Bezahlen von Wasser für den Mieter der Garage vertraglich festgelegt wurde, kann dieses von ihm gefordert werden.

W. B. W. Eine Verordnung, nach der die Romingehörschüler von den übrigen Nebengebühren abgetrennt würden, gibt es meines Wissens nicht.

W. B. 39. Der Obemann kann, wenn er von seiner Frau getrennt lebt, ein möbliertes Zimmer mieten, was er will.

Mannheimer Kunterbunt

W. B. In Karlsruhe. Eine unauffindbare Person können Sie, wenn der Weg über die Polizeidirektion erledigt ist, dann nur noch durch eine Vermittlungsstelle ausfinden lassen.

W. B. 39. Die Preisüberwachungsstelle in Mannheim befindet sich im Mannheimer Polizeipräsidium in L. 6. 1.

W. B. Die Sparkassen für den Röhrenbau stellt die Arbeitsblätter der Röhrenarbeiter „Kraft durch Freude“ in Mannheim, Rheinstraße 3, aus.

W. B. Sie meinen wohl die Bekanntmachung der Reichsbank über die noch gültigen Rentenscheine. Sie können sich bei der Kasse der Reichsbankdirektion in Mannheim, 7. 3-6, ein Exemplar besorgen.

W. B. Die gewöhnliche Anschrift lautet: Reichstheaterkammer (in der Reichskulturkammer) in Berlin W 62, Reichstraße 11.

W. B. Die Sekretariat einer Firma ist auf keinen Fall berechtigt, Briefe, die klar erkennbar an Geschäftsleitungsmitglieder gerichtet sind, zu öffnen.

W. B. Die gewöhnliche Anschrift lautet: Reichstheaterkammer (in der Reichskulturkammer) in Berlin W 62, Reichstraße 11.

Gruppe Einzelhandel, Besitztümer- und Ortgruppe Mannheim in M. 5. 5.

W. B. 4. Der Termin des Abbruchs der vier in Frage kommenden Häuser erfahren Sie zustandigster Stelle beim Hochbauamt der Stadt Mannheim.

W. B. Die Frage geht weit über den üblichen Rahmen hinaus, auch kann man in dieser Angelegenheit nicht auf irgendeine Behörde im Kaufmann an gehen.

W. B. Die Frage, wann der genannte Wirt sein Lokal wieder selbst übernehmen hat, richten Sie am besten an die Wirtschaftsgruppe Gaststätten- und Verbandsvereine, Kreisgruppe Mannheim, M. 5. 5.

W. B. 4. Der und genannte Roman ist im Buchhandel zu beziehen. Dieser wird herausgegeben vom Grundbesitzer-Verlag GmbH, in Berlin. Den Preis des Buches erfahren Sie in jeder Buchhandlung.

W. B. 4. Schmitz. Das Buch „Betriebskosten für die Berufsbeschäftigten liegt überwiegend in den Händen der Deutschen Arbeitsfront.“

W. B. Ueber die Herstellung von Trauben- und Apfelmost, auf Pfaffen gezogen, kann Ihnen das Lehrgut der Landbauernhochschule in Angermünde bei Karlshagen, 1. B. Auskunft geben.

W. B. Sie meinen offenbar den am 6. März 1889 zu Frankfurt a. M. geborenen bekannten Regisseur Dr.

Arnold Hand, Er drehte u. a. folgende bekannte Filme: „Die Kämpfer des Schicksals“, „Kampf mit dem Tode“, „Der Berg des Schicksals“, „Der heilige Berg“, „Der große Sprung“, „Das torische Stadion“, „Die weiße Hölle vom Piz Buin“, „Sätze über dem Kommando“, „Der weiße Rausch“, „E. C. S. G. G. G.“, „Der einzige Traum“ usw. Seine Anschrift lautet: Berlin-Baunsee, Am Sandwerder 29. — Ihre weitere Frage richten Sie zustandigster Stelle an die Reichstheaterkammer in Berlin W 62, Reichstraße 11.

Es geht um das Testament

W. B. Nach einem im Jahre 1921 gemachten Testament ist das ganze Vermögen dem jüngsten Ehegatten zu. Ich befinde mich jetzt in der Ehe, meine Frau hat sich in die Ehe begeben, doch ist mir meine Frau aus dem Leben gegangen.

Ehefragen

W. B. Eine Freundin von mir ist verheiratet mit einem Mann, der in erster Ehe geschieden ist. Aus dieser ersten Ehe entstammt ein Kind, die halbjährige Emma, die in die Ehe gebracht, doch ist mir meine Frau aus dem Leben gegangen.

Rechtsfragen

W. B. 10. Wenn Sie davon überzeugt sind, daß Sie in der geschiedenen Angelegenheit geschädigt sind, berechnen Sie den Schaden, den Sie durch den Schaden bei der Staatsanwaltschaft anzeigen lassen.

W. B. 10. Wenn Sie davon überzeugt sind, daß Sie in der geschiedenen Angelegenheit geschädigt sind, berechnen Sie den Schaden, den Sie durch den Schaden bei der Staatsanwaltschaft anzeigen lassen.

Pflichten des Arbeitgebers

Agentin. Für eine Berufstätige, die eine Filiale leitet, treffen u. a. die Merkmale einer Angestellten Tätigkeit zu, wie sie der Versicherungsbeitrag zur Sozialversicherung unterliegt.

Frauenarbeit in der Landwirtschaft! Diagramme zeigen die Verteilung von Frauen in der Landwirtschaft nach Altersgruppen und Tätigkeiten.

BRIEFMARKEN-ECKE

Sind reparierte Marken das Sammeln wert?

Bir hatten bereits in einem früheren Artikel: „Die Bewertung der Briefmarken“ eine weitere Arbeit über reparierte Marken in Aussicht gestellt, mit deren Veröffentlichung wir heute beginnen.

Stücke, deren Erhaltung sich wirklich lohnt — das ist ja ein Gebot — reparieren, also ein Rißchen, ein Fenster (dünne Stelle), einige Zähne oder Zahnreihe ansehen, die wertvollen geschulten Marken, falls das Stück bildseitig sehr schön ist oder einen seltenen Stempel trägt, einen Riß ansehen.

deren Einsparung wir endlich zu dem längst erwarteten Geseh kommen werden. Das liegt auch im Interesse aller anspruchsvollen Markensammler, die jedes reparierte Stück dann mit ihrem Namen und der Wertbezeichnung 1-4, die die Größe der Reparatur darstellt, vermerkt.

Bunte Ecke

Briefmarkenauctionen sind viel älter als unsere Sammlerfreunde glauben. Die erste Briefmarkenauction wurde in Amerika am 2. Mai 1870 und in England am 18. März 1871 durch Wilkinson and Dodge (London), die die Sammlung des bekannten englischen Dichters W. Scott versteigerten, abgehalten.

Für Dergrößere bringende Geb... In der ganzen hauptsächlich durch die Eisenbahn, die das Schiff... Deutsche...

HB-Stellenmarkt

Offene Stellen



Wir suchen: **Dreher
Motorenschlosser
Maschinenschlosser
Werkzeugschlosser
Elektriker**

Angebote mit Lichtbild, Lebenslauf, Zeugnisabschriften und frühestem Antrittstermin erbeten an

JUNKERS FLUGZEUG- UND -MOTORENWERKE
AKTIENGESELLSCHAFT

MOTORENBau STAMMWerk DESSAU

ABTEILUNG MSD-GEFOLGSCHAFT

Zeitungsverlag in Nordbaden

stellt zum 1. März 1939 noch zwei tüchtige

Bezieherwerber

bei guten Bedingungen ein. Es wollen sich nur Herren melden, die ein intensives und korrektes Arbeiten gewöhnt sind. Angebote u. Nr. 180 900 VS an den Verlag dieses Blattes.

MEHLGROSSHANDLUNG

sucht für Büro und für eingeführte Reisetouren tüchtigen

Kaufmann

gegen Gehalt und Provision

Angebote unter Nr. 913485 a. d. Verlag des HB. erbeten

Erfolgreiche

Bezieherwerber

finden lohnende Beschäftigung in großem Zeitungsverlag Badens. Angebote mit Erfolgsnachweis erbeten unter Nr. 150991VH. an den Verlag dieses Blattes.

Eisenbetontechniker oder Hilfstechniker

gebüt in der Anfertigung von Schalungs- und Bewehrungszeichnungen, sofort oder später gesucht. Ausführliche Angebote Rhein. Hoch- u. Tiefbau-A.G., Mannheim

Feinstoff-Verkäuferin

für 1. Filialunternehmen Berlin gesucht. — Bedingungen: Branchenerfahrung, flott und sicher im Handeln, gute Gewandtheit. Geboten wird: Neben freier Station gutes Gehalt, Eintritt sofort oder später. Bewerbungen möglichst mit Lichtbild unter Nr. 254 an Angelika Wehner, Berlin SW 11. (160945 B)

Reisevertreter

in chronischen und Verbandertikeln von bekanntem, leistungsfähigem Hause für Südwestdeutschland bald oder später gesucht. — Ausführl. Angebote erbeten unter Nr. 23196 an Ala Anz, A.-G., Chemnitz. (154317V)

Für größere Bauvorhaben

1 Architekt

(Innenraumgestalter)

zur Bearbeitung aller Ausbaubehelfe samt Ausschreibung, Ausführungsüberwachung, usw.

1 Bauführer

mit Erfahrung in der Beaufsichtigung aller Arbeiten, Bearbeitung von Ausschreibungsunterlagen und Abrechnung

gesucht

Auf beschrifteten und gewissenhaftem Arbeiten wird Wert gelegt. — Zuschriften mit Lebenslauf, Zeugnis über sonstige Tätigkeit, Klassen, Versicherung der ar. Abstammung und pol. Zugehörigkeit, Gehaltsanspruch u. frühestem Eintrittstermin an

Architekt Fr. Henning, Mannheim, C 1, 9

Kontoristin

mit guter Handschrift per tot. oder spät. gesucht, erfolgreiche Tätigkeit in Buchhaltung und Statistik ist nachzusehen.

Früh Deleert, Weinhelm a. d. B.

Sportfertigstellung und Sport

Gewandte Stenotypistin

mögl. nicht unter 20 J., z. 1. April 1939 gesucht. Besoldung erfolgt nach RAT, Bewerb. mit Zeugnisabschriften, Angabe der Silbenzahl und Gehaltsansprüche erbeten an:

Saarpfalz. Heimstätte GmbH., Neustadt an der Weinstraße. (160794B)

Zum Eintritt per 1. 4. od. früher Stelliger, gewandter

Dekorateur und Lackschreiber

gewünscht für beide Stellungen (Textil- und Haushalt). Angebote mit Bild, Zeugnisabschriften, Schriftproben und Gehaltsansprüchen erbeten an:

Kaufhaus Albert Brossmann & Co., Esslingen a. Neckar

Führende Schokoladenfabrik

verleiht im hiesig. Gebiet infolge Neorganisation erstkl.

Bezirks-Vertretung

für den Verkauf von zeitgemäßen 10-Pfg.-Schokoladen-Steck-Automaten, Eilangebote von Feilgigen, bei Wirtin, Kolonialwarenhandlungen oder Bäckerreien gut einzuverleihen berufsmäßigen Handelsvertretern (gleich, ob Großstadt, Kleinstadt oder auf dem Lande ansässig) unter Nr. 180 827 VS an den Verlag dieses Blattes.



SIEMENS

Wir suchen 6, sofortig. Einstell

Elektro- mechaniker

für unsere Werkstätte.

Erwünscht sind Kenntnisse in d. Schaltung von Fernsprengeräten Angebot mit Lebenslauf an:

Siemens & Halske A.G.

Technisches Büro,

Mannheim — N 7, 18

Personalamt. (150994B)

Wir suchen (160997W)

2-3 Damen und Herren

für leichte, angenehme Verdienstmöglichkeit bei gutem Verdienst. Zeitliche theoretische und praktische Unterweisung durch Sachverständige. Ausführende Unternehmer unter Angabe der häuslichen Tätigkeit erb. unter Nr. 4. 4146 an Ala Anzeigen H. G. Mannheim.

Vertreter

für einen in vielen Apotheken u. Drogerien bereits bestehende eingeführten Salben-Präparat auf Produktionshöhe (siehe Vertriebsmöglichkeit) sofort gesucht. — Bewerbungen erbeten an:

Pionier-Vertrieb Dr. Salzmann, Königberg (Br.) 1.

(160 922 B)

Reisender

für Mannheim und Umgebung gegen Fixum und Provision gesucht.

Angebote unter Nr. 160 951 WZ an den Verlag dieses Blattes.

Zuverlässiger Mann

für dort. Gebiet als Bezirkleiter gesucht. Gehalt, Prov. (Rb.).

(178 051 B)

Stepperinnen

(elektrische Maschinen) und Jugendliche z. Anternen

als Mäderlin gesucht. —

Wilhelm Zahn, L 8, 15

Tätiges (54194B)

Hausmädchen

für Haushaltung der tot. oder später bei gut. Lohn, Kost und Wasch. Ver. gesucht. Vorzuzieh. bei: Reinhold u. Köfeler H. G. Thrane, Mh., G 1, 8

Wochenverdienst

hauptberuflich nebenberuflich, 29. Berufs- u. 4. Erwerb: fortgeschrittenes. Spez. (Industrie, Radio, Musik, etc.) gesucht. u. 160 932 WZ Vert.

Berater

gerühmt, die Wirtschaftlichen und Geldwirtschaftlichen belassen, für die Einführung von Spezialgeräten, — Suchen der Mittel, Angebote unter Nr. 160 795 WZ an d. Verlag des HB.

Jüngerer

Kontorist(in)

mit Kenntnissen in Buchführung und Kontrolle zum baldigen Eintritt

ge sucht

Knob. u. 3499 B an d. Verlag des HB.

**Kupferschmiede
Vorwerkdreher
Maschinenschlosser
Kesselschmiede**
(perfekte Autogen-Schweißer)

gesucht

Messer & Co. G. m. b. H., Frankfurt a. M.
Hannauer Landstraße 316-29

Nach Norddeutschland - Kiel Tüchtige Stenotypistin

mit kaufm. Vorbildung, für Lebensmittelgroßhandlung sofort, spät. 1. März gesucht. Schriftl. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, Lichtbild und Gehaltsansprüchen erbeten an: Deutsche Großeinkaufs-Gesellschaft mbH., Mannheim

Binnenhafenstraße 7. (157966B)

Lebensmittel-Großhandlung

sucht zum mögl. baldigen Eintritt in Vertrauensstellung

jüngere Arbeitskraft

für Buchhaltung und Kasse, Stenografie und Maschinenschriften Bedingung. Schriftliche Bewerbung mit handgeschriebenem Lebenslauf und Zeugnisabschriften unter Nr. 173 053 VS an den Verlag dieses Blattes erbeten. —

Größeres Unternehmen sucht

Sekretärin

für seinen Werbeleiter. Die Arbeit ist vielseitig und interessant. — Bewerbungen nur von ausgezeichneten Mitarbeiterinnen, die Maschinenschriften und Kurzschrift vollkommen beherrschen. — Angebote mit Lichtbild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen u. Nr. 180 643 VH an den Verlag

Stieferei Großhandelshaus sucht

mögl. zu sofortigem Eintritt

jüngere

Stenotypistin

die flott stenografiert und die Schreibmaschine bedient. Angebote u. 178 081 WZ an Verlag.

Für unsere Schaltsteppererei

suchen wir sofort und zu Etern tüchtige

Lehrmädchen

(bis 17 Jahre) unter günstigsten Arbeitsbedingungen ein. Bewerbungen mit Zeugnis werden bis 10-11 Uhr entgegengen.

Schulfabrik Fim GmbH, Heidelberger, Tollenstr. 100. (150645B)

Führendes Unternehmen der Mineralölbranche sucht

1. kaufm. Kraft

für die Verkaufsabteilung. Interessante Tätigkeit im Innen- nach Einarbeitung auch im Außenbes. — Gute Vorbildung, vielseitige kaufmännische Erfahrung, gutes Auftreten, Verhandlungstalent und erstklassiger Briefstil sind Voraussetzung. Verständnisse und Einfühlungsvermögen für technische und chemische Zusammenhänge müssen vorhanden sein. Branchenkenntnisse nicht erforderlich.

Es wird nur Wert auf Bewerbungen solcher Herren mit überdurchschnittlichem Können gelegt, denen auch einer mit hohen Ansprüchen verbundenen Ein-Arbeitszeit auch größere Aufgaben übertragen werden können.

Außerdem wird für die Verkaufsabteilung ein frischer u. intellig. Mann als

Nachwuchskraft

gesucht. Verlangt wird gute Ausbildung und Auffassungsgabe. Geboten wird die Möglichkeit, sich in der Verkaufsabteilung von Grund auf einzuarbeiten und bei entsprechendem Leistungen vorwärtzukommen. — Ausführliche Bewerbungen mit Werdegang, Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsforderungen mit Kennwort „1. Kraft“ bzw. „Nachwuchskraft“ u. 160 962 VS an d. Verlag.

HB-Stellenmarkt

Offene Stellen

Wir suchen für unsere Abteilung **Damenbekleidung** eine **1. Verkäuferin** für unsere Abteilung **Herrenbekleidung** tüchtigen **Verkäufer**

Ausführl. Bewerbung mit Zeugnisabschriften Lichtbild und Gehaltsansprüchen erbeten an **Gebrüder Braun, Kom.-Ges. Mannheim**

Zeitnehmer

vertraut mit den Aufgaben der modernen Zeitaufnahme u. ihrer Auswertung von Großunternehmen gesucht.

Angebote u. Nr. 160 941 VS an Verlag.

Für Schuh-Spezial-Geschäft tüchtige **Verkäuferin** gesucht

Angebote unter Nr. 173 056 VR an Verlag.

Oberrheinische Furnier- und Sperrholzhandlung sucht einen branchekundigen **jüngeren Holzkaufmann**

für Büro und Reise. Angebote sind unter Nr. 173 089 VS an den Verlag zu richten.

Jüngere, gewissenhafte **Buchhalterin** von Tuchgroßhandlung per 1. April 1939 in angen. Dauerstellung gesucht. Ferner **kaufm. Lehrling** mit guten Schulzeugnissen, Handschriftl. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften u. Nr. 3449 B an den Verlag dieses Blattes.

Ulvir-Sonne Synthetisches Sonnenlicht **Vertreter gesucht**

Gute, solide, auskömmliche Verdienstmöglichkeit. Es kommen nur solche Herren in Frage, die schon Private besucht haben, an intensives Arbeiten gewohnt sind und Erfolge nachweisen können. Einarbeitung erfolgt. Vorzustellen mit Ausweispapieren bei Herrn Unkelbach, am Montag, zwischen 10 und 12 Uhr im Hotel „Stadt Basel“. (1732698)

Gesucht wird **1 jüngere Kontoristin**

nicht unter 18 Jahren. Verlangt wird: gute Allgemeinbildung, Pflichtauffassung, Ehrlichkeit, Stenografie, Schreibmaschine, ganz leichte Buchhaltungsarbeiten, Telefonbedien. Nur solche Kräfte, welche diesen Anforderungen gewachsen sind, senden Angebote u. Nr. 173 212 VS an den Verlag dies. Blattes.

Bitte Offertenziffern deutlich schreiben!

Verkäuferin

17 bis 20 Jahre alt, für Spezialgeschäft in **Glas, Porzellan, Hausrat** für 1. April oder später gesucht. Angebote mit Gehaltsansprüchen an (160 790 B)

Lehmformer gesucht. (160 923 V) **Schäfer A.-G., Dagersheim (Wald)**

Sprechstundenhilfe

Ausbildungsmöglichkeit erbeten, in große Zahnarztpraxis gesucht. Aufst. mit Abendkurs und unter Angabe der Schulbildung unter Nr. 173 083 BS an den Verlag d. Bl.

Friseur Damen- u. Herrenfriseur sofort oder später in Dauerstellung gesucht. Salbst. unter Nr. 0188 B an Verlag.

Vertreter oder Vertreterin für Kleinverkauf (Wendenswaren) gesucht. Angebote u. 173 088 BS an den Verlag dieses Blattes erbeten.

Bäcker der die Konditorei leiten will, sofort oder später in Dauerstellung gesucht. Adresse zu erfrag. u. Nr. 173 037 B im Verlag d. Bl.

Jüng. Buchhalter(in) für kleine Durchschreibebuchhaltung von Großhandlung gesucht. Angeb. u. Nr. 3475 B an d. Verl.

Per sofort tüchtige **Schuhverkäuferinnen** nach Ludwigsbafen in Dauerstellung gesucht. Offerten unter Nr. 160 641 BS an den Verlag dies. Blatt. erbet.

Kontoristin perfekt im Maschinenscheiben, zum baldig. Eintr. gesucht. Bewerbungen unter Nr. 3370 B an den Verlag dieses Blattes.

Zwei zuverlässige Metzgergejellen sofort oder später gesucht. — **H. Göttinger, Zofanenstr. 28** Fernruf 322 75, Räfertal.

Gehilfinnen sofort oder später gesucht. **Anna Bräumer, P 7, 17, Zamenhofstr.**

Jüngeres Fräulein perfekt in Buchhaltung und Maschinenscheiben, superlat. Kraft, für 1. April 1939 oder später gesucht. Angeb. mit Lichtbild unter Nr. 160 907 BS an den Verlag d. Bl.

ehrl. Mädchen gesucht für Büfett und Nebenarbeiten. Adresse zu erfragen unter Nr. 3457 B im Verlag dies. Blatt.

Hausgehilfin an baldigem Eintritt. Veränd. Vorliegend täglich, außer von 14—16 Uhr. (160 789 B) **Frau E. Bollmer, Mannh., Augusta-Anlage 30.**

Kraftfahrer f. Hanomag-Diesel-Zugmasch. gesucht. Angebote u. Nr. 3438 B an den Verlag d. Blattes erbeten.

Kontoristin mit Kenntnissen in Stenografie und Schreibmaschine, auch Anlängerin, sofort gesucht. — Angebote unter Nr. 3473 B an den Verlag dieses Blattes erbet.

1 Heimarbeiter Hernderungs-Schneider. Angebote an: (160 278 B) **Max Bredl, Mhm., F 1, 1** für Großstädte, 1 tüchtigen Herren- und Knabenbekleidung.

Wagenpfleger der nachverl. leben in Garagen- u. Landbetrie, tätig w., sel. gesucht **Stoffel & Schüttler, N 7, 17** Großgärger, Mannheim, Fernruf 200 43 46.

Bezieherwerber — Damen und Herren — die sich verbessern wollen, melden sich unter Nr. 173 006 BS an den Verlag dieses Blattes.

Großtuchschneider in Dauerstellung gesucht. Ludwigsbafen, Bleichstr. 9.

Dekorateur für Herren- u. Damenbekl. sofort gesucht. (2576 B) **H. Moky, Weinheim aDB., Hauptstraße 63.**

Büchhalter(in) erfahren in Durchschreibebuchh. für Notizbucharbeiten halbtägig oder abends gesucht. Angeb. m. Zeugnisabschr., Gehaltsanpr., unter Nr. 173 208 B an Verlag.

Kontoristin für Schreibmasch. u. Stenografie **Heinrich Schlerf** Handl. Schützenweg 5-7.

Perfekte Buchhalterin mit Kenntnissen in Durchschreibebuchhaltung u. vertraut mit den sonstigen allgemeinen Büroarbeiten.

3 tüchtige Verkäufer für Großkonfektion, Schriftliche Bewerbungen mit Bild, Zeugnisabschriften etc. an: (160 029 B) **Mag Bredl, Mannheim, F 1, 1.** Spezialgeschäft für Herren- und Knabenbekleidung.

Tagesmädchen auf 1. März gesucht **Rothrodt, Qu. 8** (284 B)

Tagesmädchen tüchtig, gesund, für Haushalt, 1. April od. Mai gesucht **Hofmann, Seidenweber, Landstraße 220.** Fernruf 439 82. (173 086 B)

Mädchen das Kochen kann zum baldig. Eintritt in Gastm. Haus gesucht. **Weyh, Weyh, 2 u. 4 Uhr. (3360 B)** Mannheim, **San Ct. Luisenpark 8.**

Mädchen das Kochen kann zum 1. März 1939 nach Heidelberg gesucht. **Kaufm. unter Fernruf 504 45.** (173 087 B)

Solbtagsmädchen für Haushalt in Heidelberg gesucht. **Weyh, Weyh, 2 u. 4 Uhr. (3360 B)** Mannheim, **San Ct. Luisenpark 8.**

Mädchen das den Haushalt leitend führen kann, da ich selbst leidend bin; nicht unter 20 Jahren, keine Waise. **Frau R. Scheel E 7, 25.** (3433 B)

Tagesmädchen s. 1. März gesucht **Zeudenheim** **Talstraße 14.** (160 777 B Verlag)

Mädchen für Vormittag in Klein. Privathaus abt. s. 15. Febr. od. 1. März gesucht. Vorausz. len vormit. bei: **Vorburgall, Wilmersb., 3 u. 4 Uhr 42.** (173 269 B)

Tagesmädchen per sofort gesucht. **Weyh, Weyh, 2 u. 4 Uhr. (3360 B)** Mannheim, **San Ct. Luisenpark 8.**

Mädchen für frauenlosen Haushalt tüchtig mit allen Hausarbeiten vertraut. **Tagesmädchen gesucht.** **Aufschriften u. Nr. 163 094 BS an d. Verlag dies. Blatt.**

Kraftfahrer für Ausbittl. Verlesennagen gesucht. **Bechtold, D 6, 13** (3306 B)

Stenotypistin für 2 Wochen oder lundenweise gef. **Angeb. b. Spandauerstr. 10, 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.**

techn. Zeichner von dem. Fabrik gesucht. Ausführliche Angebote mit Angabe des Eintrittstermines und der Gehaltsansprüche sowie Verfügen von Zeugnisabschriften erbeten u. Nr. 173 261 BS an den Verlag d. Bl.

Schneiderinnen für unter Herberungs-Wieler in Tauerhaff. sofort gesucht. **Damenmode MENDEL** O 6, 7.

Junge Frau mit eis. Schreibmaschine und allen Büroarbeiten vertraut, sucht Heimarbeit, evtl. Halbtagsbeschäftigung. Angebote u. 3312 B an den Verlag.

Kontoristin Vertrauensposten, für Buchhalt., Fakturen und alle vorkommenden Büroarbeiten. **von Großhandlung gesucht** **Ausführl. Angebote mit Angabe über letzte Tätigkeit, Gehaltsverhältnisse und Gehaltsanpr. unter Nr. 160 856 B an Verlag.**

Stellengesuche Junger, tüchtiger **Eisenhändler** sucht sich auf 1. April zu verändern. **Angb. u. 160 515 B an d. Verlag.**

Junger Mann 27 Jahre alt, 1. St. nach in ungenügend. Stellung, sucht Stelle als Kraftfahrer auf Berlin, o. Pflanzungen. **Währereichen 30 seit 10 Jahren. Weib auch noch aktiv. Angb. u. 3430 B an den Verlag.**

Junger Mann sucht Stelle als Dolmetscher im Büro. **Auschriften unter Nr. 3428 B an den Verlag dieses Bl.**

Kraftfahrer mit langjähr. Erfahrung, sucht Samstagsnachmittag und Sonntag: Nebenbeschäftigung. **Auschriften u. Nr. 3429 B an den Verlag d. Bl.**

Bertretung nur von guter Firma von routinierter Verkäuferin gesucht. **Auschriften unter Nr. 3424 B an den Verlag dieses Blattes erbet.**

Suche für meine Tochter, 17 Jahre, mit mittl. Welle und einem hohen Danbelschule, ab Eltern nicht mehr schulpflichtig. **Lehrstelle** auf Kaufmann. Büro. **Angebote u. Nr. 3451 B an den Verlag d. Bl.**

Jüngerer Schmiedemeister bewandert in Buchführung und Schlosserarbeiten, sucht Stellung. **Währereichen für Klasse 1 und 3. Sch. Fricke, Bismarckstr., 21. — (3479 B)**

Arztliche gewandt in allen einschlägigen Arbeiten, sucht sich auf 15. März 1939 oder später zu verändern. **Angb. unter Nr. 160 796 BS an d. Verlag**

Kraftfahrer **Hährereichen 1, 2, 3. neun Jahre Fahrerpraxis, tüchtig und zuverlässig, sucht sofort od. spätl. Stellung auf Camibus oder Pflanzwagen. Angebote unter Nr. 160 744 BS an den Verlag dieses Blattes erbeten.** **Wo kann fröhliches, fleißiges Mädchen sein Pflichtjahr abtiffen? (Danbels) ab 1. 4. Aufst. u. Nr. 3473 B an den Verlag dies. Blatt.**

cht
rt a. M.
Kiel
tin
ung sofort,
en mit Zeug-
erbeten an:
Mannheim
(159868)
Kiel
tin
ung sofort,
en mit Zeug-
erbeten an:
Mannheim
(159868)
Kiel
tin
ung sofort,
en mit Zeug-
erbeten an:
Mannheim
(159868)
Kiel
tin
ung sofort,
en mit Zeug-
erbeten an:
Mannheim
(159868)

Danksagung

Für die uns anlässlich des Ablebens meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, Großvaters, Schwiegervaters und Bruders, Herrn

Karl Osiander

erwiesene Anteilnahme danken wir herzlich.
Mannheim (Rheinstr. 8), den 11. Februar 1939.

Im Namen der Hinterbliebenen:
Frau Emmy Osiander Witwe.

Danksagung

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme sowie für die vielen Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unserer lieben Mutter, Frau

Elise Bieber

geb. Edelmann

sprechen wir unseren innigen Dank aus. Insbesondere danken wir Herrn Dekan Dr. Steinwachs.
Mannheim (Jungbuschstraße 30), den 11. Februar 1939

Die trauernden Hinterbliebenen:
August Bieber und Kinder



Nicht nur *Korpulente* sondern jeder, der an Verstopfung leidet, ist begeistert von der vorzüglichen Wirkung und dem Wohlgeschmack der

Tangar-Früchte

bei Verstopfung

In allen Drogerien und Apotheken • Packungen zu 15/30/50/75 g

Der neue Weg zu

GROPP

Mannheim, 5 1, 12
(Rückseite der Breiten Straße)

dem Haus der guten u. preiswerten

MÖBEL

Familienanzeigen *gehören in's „H B“*

Statt Karten!

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unseren lieben, unvergesslichen Vater, Schwiegervater, Großvater und Urgroßvater, Herrn

Maximilian Arnold

im Alter von 75 Jahren 6 Monaten am Freitag, den 10. Februar 1939, zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Mannheim (J 7, 8), den 11. Februar 1939.

In tiefem Schmerz:

Die trauernden Hinterbliebenen

Die Beerdigung findet am Montag um 2 Uhr statt.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe, treusorgende Mutter, Frau

Elisabeth Traum wwe.

völlig unerwartet zu sich zu nehmen.

Mannheim (Schwarzwaldstraße 44), den 11. Februar 1939.

In tiefer Trauer:

**Dr. Franz Traum
Dr. Walter Traum**

Die Beerdigung fand entsprechend dem Wunsche der Verstorbenen in aller Stille statt.

Danksagung

Für die zahlreichen, wohlthuenden Beweise aufrichtiger Teilnahme am Hinscheiden meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, Großvaters, Schwiegervaters, Schwagers und Onkels, Herrn

Ernst Weiner

sagen wir unseren herzlichen Dank.

Mannheim, München, Darmstadt, im Februar 1939.

Frau Rosel Weiner geb. Helm
Familie Emil Weiner
Ernst Murr
Helmut Weiner

Zinsser Alesat
Knechtlauch
berühmt bei Altersbeschwerden. In Apotheken und Drogerien. Geruchlos in Tabletten und Kapseln. Packung 1/2 Pa. und 2 Pa. Viele Knechtlauch-Zinsser Lalspig 298

Erika
Typewriter illustration

W. Lampert
L 6, 12
Rui 212 23 und 212 3

Verschiedenes

Transporte
Ich übernehme
Heitmann & Six
Mannheim
Bahnhofstraße 4
(3410 B)

Eiltransporte
mit neuem Tempofahrerwagen bei billiger Bedienung auch nach außen.
Gh. Rieger
Bernstr. 290 16.
(100054 B)

Alte der Gasherd
bau zum Kochen, Reparatur, prompt, neu e in 20-Monatsraten.
Spezialgeschäft Rothermel
Jubiläumsgesellschaft
Schweingergasse 1
Bernstr. 409 70.
(72418 B)

Kleinstes, älteste Nummer in Simmerl, Dorus Nannhild, bei älterer Frau mit Eigenheim u. Garten
gemütl. Heim
m. Familienstube, zum 1. April 1939 zu beziehen u. Fr. 3407 B an d. Verlag dieses Blattes.

Schreibmaschin-Arbeiten
Schreiben jeder Art aus und hilft vorben angefertigt
Lamenstr. 7, pt.
(178 074 B)

Die eine war schön nun scheint sie vorzeitig alt-

Die andere galt als häßlich, wie reizend ist sie jetzt!



Lernen Sie aus diesem Beispiel!

Jugend und Schönheit der Haut sind ein vergängliches Geschenk der Natur. Und doch liegt es an Ihnen, ob Sie vorzeitig den Reiz der Jugend verlieren oder ob die natürliche Frische und makellose Reinheit Ihrer Haut immer wieder aufs neue bewundert wird.

Einem Professor der Medizin von der Universität Wien ist es gelungen, Aufbaustoffe, die dazu beitragen, die Haut jung und frisch zu erhalten, aus der Haut junger Tiere zu gewinnen. Diese Aufbaustoffe sind in einem Extrakt „Biocel“ enthalten, den auf der Welt einzig und allein die rosafarbige Totalon Hautnahrung enthält. Denn Totalon hat die ausschließlichen Verwendungsrechte an den Arbeiten des Wiener Professors erworben.

Sie können es selbst im Spiegel beobachten, wie Ihnen täglich ein schöneres Bild entgegenleuchtet, wenn Sie

gewissenhaft vor dem Schlafengehen die rosafarbige Totalon Hautnahrung auftragen. Diese entfaltet während der Nacht ihre Wirksamkeit und führt der Haut die kräftigenden Aufbaustoffe zu. Runzeln und Falten werden ausgeglichen, Hautunreinigkeiten beseitigt und dem Entstehen neuer Hautfehler wird vorgebeugt. Für den Tag benutzen Sie die weiße, fettfreie Creme Totalon. Auch sie enthält ganz bestimmte hautverbessernde Bestandteile. Sie verengt erweiterte Poren, löst Blätter, macht dunkle und spröde Haut heller, geschmeidig und weich und ist gleichzeitig eine ausgezeichnete Puderunterlage.

Wenn Sie mit Creme Totalon trotz sachgemäßer Anwendung keine günstigen Ergebnisse erzielen, vergüten wir Ihnen gegen Rücksendung der angebrochenen Packung den vollen Preis. Packungen von 45 Pfg. aufw.

Danksagung

Für die uns beim Heimgang meines geliebten Mannes und herzensguten Vaters, Herrn

Karl Felger

Gefängnis-Inspektor

erwiesene Teilnahme sagen wir unseren herzlichsten Dank: insbesondere Herrn Pfarrer Hahn für seine trostreichen Worte, Herrn Ortsgruppenleiter Müller der NSDAP, Ortsgruppe Erlenhof, und Herrn Oberregierungsrat Dr. Weidner für ihren herzlichen Nachruf, dem Vertreter des RDB, Herrn Himstedt, und seinen Kameraden, den Pol. Leitern der NSDAP, Ortsgruppe Erlenhof, und Strafanstalt Mannheim.

Mannheim, den 11. Februar 1939.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Frau Sophie Felger geb. Küstner

Nachruf

Unser Ehrenmitglied, Herr

Obstbaurat

Gustav Blaser

Karlsruhe, wurde uns durch den Tod entrissen. Herr Blaser hat als erster Obstbaubeamter in Unterbaden unseren Verein gegründet. Mit seinem freundschaftlichen Wesen hat er es verstanden, viele unserer Volksgenossen für die fortschrittliche Entwicklung im Obst- und Gartenbau empfänglich zu machen. Sein reiches Wissen und Können blieb nicht unbeachtet, im Jahre 1924 wurde er als Abteilungsvorstand nach Karlsruhe an die Badische Landwirtschaftskammer berufen und zum Obstbaurat ernannt. Als führender Fachbeamter in Baden hat er diese Stelle auch im Reichsnährstand mit unermüdlichem Fleiß verwaltet. Die gewaltige Obstbauförderung verdanken wir zum größten Teil seiner Schaffenskraft. Auch unser Verein durfte immer wieder seine reichen Kenntnisse und Erfahrungen in Anspruch nehmen. In tiefer Dankbarkeit fühlen wir uns mit seinen Angehörigen eng verbunden und trauern beim Heimgang dieses durch tragisches Geschick ums Leben gekommenen, verdienten Ehrenmitgliedes. Sein Geist wird bei uns weiterleben.

Ladenburg, den 11. Februar 1939.

Bezirksgartenbauverein Ladenburg, Fachschaft Obstbau
Der Vorstand: Lackert.

Die neuen
Bärbel-Modelle
 aus Stralfalaine zeigt

Hilde Wolf

Alleinverkauf für Mannheim



Die Deutsche Arbeitsfront
DAF „Kraft durch Freude“

Sonderzug nach Berlin zur

Automobil-Ausstellung

Uf. 41, vom 16. Februar abends, bis 21. Februar 1939 früh

Auskünfte und Anmeldevagen bei den Betriebs- u. Ortswarten sowie bei sämtlichen KdF-Dienststellen des Gauos Baden

National-Theater Mannheim

Sonntag, den 12. Februar 1939

Vorstellung Nr. 197
 Theaterregie der Hitler-Jugend
 Bann 317 Individualballet

Der Wildschuß

aber: Die Stimme der Natur.
 Romische Oper in drei Akten nach einem Lustspiel von Robertus frei bearbeitet. — Musik von H. Karpina.
 Anfang 14 Uhr Ende 16.45 Uhr

Sonntag, den 12. Februar 1939

Vorstellung Nr. 198 Kabarett

Faschings-Kabarett 1939

Vom Singel-Tangel zum Karneval
 Leitung und Spielführer: Hans Seifert
 Anfang 20 Uhr Ende etwa 22.30 Uhr

Moderne
Werkstätte für
 Plissee aller Art
 Dekatur
 Kantenarbeiten
 Hohlraum
 Blasen
 Stickersel
 Spitzen einkurbeln
 Stoffknöpfe usw.

Verkaufsstelle für
LYON
 Modellschritten
 Schnittmuster
 Inh. E. GOEDE
 Mannheim, Qu 3, 21
 Fernsprecher 22491

Schokatee
 H 1.2 • K 1.9

Eberhardt Meyer
 der geprüfte Kammerjäger
 MANNHEIM, Collinstraße 10
 Fernruf 25318
 Seit 38 Jahren für
 Schädlingsbekämpfung im
 Haushalt

Sport und Mode
ALBERT HISS
 N 7.9 RUF 23090

Möbel jeder Art
 kaufen Sie, werden
 Sie, in der
 u. in der
 u. in der
 u. in der
 u. in der

Mannheimer Theater-Spielplan für die Woche vom 12. Febr. bis 21. Febr. 1939

Im Nationaltheater:
 Sonntag, 12. Febr.: Nachm.-Vorstellung für Theaterregie der HJ, Bann 317, Ludwigshafen — ohne Kartenverkauf: „Der Wildschuß“, Oper von H. Karpina, Anfang 14 Uhr, Ende 16.45 Uhr. — Abends außer Miete: „Faschings-Kabarett“: „Vom Singel-Tangel zum Karneval“, Anfang 20 Uhr, Ende etwa 22.30 Uhr.
 Montag, 13. Febr.: Für die NSD Kraft durch Freude: Kulturtag, Mannheim Abt. 253 bis 255, 261—270, 339—341, 359, 361—370, Gr. D Nr. 1—400, Gr. E freiwillig, Nr. 1—900: „Die diebische Giffler“, Oper von G. Hoffint, Anfang 20 Uhr, Ende nach 22.30 Uhr.
 Dienstag, 14. Febr.: Miete P 15 und 1. Sondermiete E 8 und für die NSD Kraft durch Freude: Kulturtag, Mannheim Abt. 391 bis 393: „Streuenssee oder der Sturz des Ministers“, Schauspiel von Gerd Wolfgang Röder, Anfang 19.30 Uhr, Ende um 22.30 Uhr.
 Mittwoch, 15. Febr.: Miete M 17 und 1. Sondermiete M 9 und für die NSD Kraft durch Freude: Kulturtag, Mannheim Abt. 291, 580 Auffälliger Komödienabend: „Aufforderung zum Tanz“, romantische Ballfeste von Carl Maria v. Weber; hierauf: „Flauto solo“, musikalisches Lustspiel von Eugen d'Albert; hierauf: „Ewigweismärchen“, ein Spiel von G. Grimm, Anfang 20 Uhr, Ende etwa 22.30 Uhr.
 Donnerstag, 16. Febr.: Miete D 16 und 2. Sondermiete D 8 und für die NSD Kraft durch Freude: Kulturtag, Mannheim Abt. 519 bis 520, 559—560, 570: „König Richard III.“, Schauspiel von Shakespeare, Anfang 19.30 Uhr, Ende 22.45 Uhr.

Freitag, 17. Febr.: Miete F 17 und 1. Sondermiete F 9: in neuer Inszenierung: „Rigoletto“, Oper von G. Verdi, Anfang 20 Uhr, Ende etwa 22.30 Uhr.
 Samstag, 18. Febr.: Nachm. u. Vorst. für die Hauptkassette Mannheim: „Das Kärtchen von Heilbrunn“, Schauspiel von G. v. Kleist, Anfang 14 Uhr, Ende 16.45 Uhr. — Abends: Außer Miete: „Faschings-Kabarett“, „Vom Singel-Tangel zum Karneval“, Anfang 20 Uhr, Ende etwa 22.30 Uhr.
 Sonntag, 19. Febr.: Außer Miete: „Faschings-Kabarett“, „Vom Singel-Tangel zum Karneval“, Anfang 20 Uhr, Ende etwa 22.30 Uhr.
 Montag, 20. Febr.: Außer Miete: „Faschings-Kabarett“, „Vom Singel-Tangel zum Karneval“, Anfang 20 Uhr, Ende etwa 22.30 Uhr.
 Dienstag, 21. Febr.: Außer Miete: „Faschings-Kabarett“, „Vom Singel-Tangel zum Karneval“, Anfang 20 Uhr, Ende etwa 22.30 Uhr.

Im Neuen Theater im Rosengarten:
 Donnerstag, 16. Febr.: Für die NSD Kraft durch Freude: Kulturtag, Mannheim Abt. 127—130, 139—141, 160, 245—247, 324—326, 381—386, 504—510, 514—517, 524—530, 548 bis 550, 614—620, Gruppe D Nr. 1—400, Gruppe E Nr. 601—900: „Pavian und Paktienne“, Oper von Mozart; hierauf: „Aufforderung zum Tanz“, romantische Ballfeste von Carl Maria von Weber; hierauf: „Flauto solo“, musikalisches Lustspiel von Eugen d'Albert, Anfang 20 Uhr, Ende etwa 22.30 Uhr.

1889: 30 Jahre
 1919: 450.000 Mk Umsatz, 90 Angestellte
 1939: 9 Mill. Mk Umsatz, 750 Angestellte

Hotel Excelsior
 Berlin • Anhalter Bahnhof

Betriebsführer und Eigentümer CURT ELSCHNER

Das Haus für jedermann
 Zirka 12 000 Hektoliter Biere werden jährlich ausgeschenkt

Die Tat sichert die Leistungsfähigkeit des Hauses
 in einem Häuserblock 7000 qm Grundfläche

Vollendetster Riesenbau
 modernster Hoteltechnik

Zwischen 10 000 bis 15 000 Personen werden täglich bewirtet

Zur Stadtschänke
 Spezial-Ausschank
 Thomas-Bräu, München
 1/2 Ltr. 0,50
 500 Personen Sitzplätze

TUNNEL
 150 Personen Sitzfläche
 Zugang Saarlandstr.

Eigene Hotelbibliothek
7000 Bände
 Ausgabe 1938
 Für Hotelgäste
 unentgeltliche Benutzung

2 große
 Zigarren- u.
 Zigarettenstände

Zum Thomas-Keller
 Fuglenerbräu Solveterbrauerei u. Thomasbräu A.-G.
 Selbstbedienung: 1/2 Liter • 48 Pf.
Das Lokal der Massen
 1500 Personen Sitzfläche
 Größter Küchenbetrieb Barflair

Eichengest.
 Restaurant
 300 Personen Sitzfläche

Mehr als 750 Angestellte
 sind um das Wohl
 der Gäste besorgt

Herren-
 und Damen-Friseur
 im Hause
 Elegante Räume
 Erstklassige Bedienung

Eigener Tunnel
 vom Hotel
 zum Bahnsteig
 Anhalter Bahnhof
 Verbindung mit 3 Fahrplätzen

Die berühmten Wiener
 Oito Roschig Franz Jodak
 seit 70 Jahren in der
Hotel-Bar
 Franz Jodak
 Hotel-Bar

in der Holzhalle
 Amtliches
 Eisenbahn-
 und Flugzeug-
 Fahrkartenbüro

600 Zimmer
 750 Betten
 und 250 Bäder
 Zimmer v. 4,50 Mk. an

Modernste Licht-Ruf-Weck-
 Anlage in allen Zimmern.
 200 Zimmer sind mit Radio-
 Anlage ausgestattet.

Hausdruckerei, moderne haus-
 liche Maschinen: Kypriengdruck-
 Ofen, Linotype-Setz-Maschine,
 Schnellpressen, Tiegels, Spezial-
 wäscher, Kuvert- u. Falzmaschine

Zweiggeschäft
 Hotel auf der Wartburg
 bei Eisenach
 im Harz Thüringen
 Zimmer von 2 Mk. an

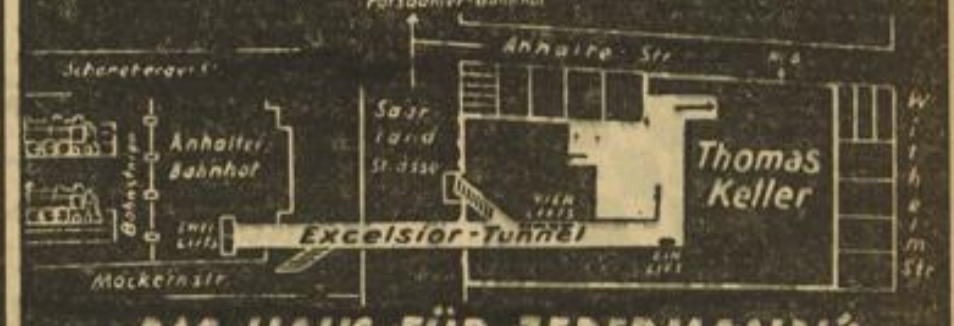
**Wein- und Bier-
 Restaurant**
 400 Personen Sitzplätze

Hotel-Café
 Konditorei - Halle
 Nachmittags und abends
 Konzert: Tanz
 Die beliebte Kapelle
 Hermann Rohrbeck
 mit seinen Künstlern
 Musik-Tanz-Gesang
 1500 Personen Sitzplätze

Zustand im Hause! Von allen Zimmern telefonisch zu erreichen

Jeden Sonntagabend Vormittag 11 Uhr für Interessenten
 gemeinschaftliche Führung durch das ganze Haus durch Hotelingenieur Schuster

DAS WELTHOTEL
 Sehenswürdigkeit Berlins
HOTEL EXCELSIOR



„DAS HAUS FÜR JEDERMANN“
 11 Abt. 600 Zimmer 750 Betten 5500 Sitzplätze
 Zimmer 1 Bett von 4,50 RM 2 Betten von 9.— RM. an

Das Unternehmen ist auf Leistung und Qualitätsarbeit eingestellt
 Durch rationelle Wirtschaft die großen Erfolge

BENSEL & Co. BANK
 Mannheim, O 7, 17 - Ruf 23051/52 und 230 56
 Kredite in laufender Rechnung - Zwischenfinanzierungen

2. GRÖßER STADT. MASKENBALL



SAMSTAG, 18. FEBR. IM ROSENGARTEN MANNHEIM

Prämierung der schönsten Masken
Eintritt 3.50 RM - im Vorverkauf bei den bekanntesten Vorverkaufsstellen 3,-
Tischreservierung nur im Verkehrsverein
Anzug: Abendanzug oder Kostüm!
Straßenanzug nicht zugelassen!

„Lloyd“-Reisen zum Frühling im Süden

Devisen durch uns

Meran: 7 Fahrten im April und Mai ab 1. 4. 39 . . . 9 Tage ab RM 118.-
Adria: (Triest — Ab'azia — Venedig) 20. 5., 8. 7. 15 Tage ab RM 186.-
Gardasee: (Bozen-Mendelpaß-Gardone) 20. 5., 3. 6. 15 Tage ab RM 208.-
Comersee: (Mailand-Bellagio-Lugano) 20. 5., 8. 7. 15 Tage ab RM 209.-
Riviera: (Mailand - Genoa - Rapallo-San Remo-Monte Carlo) 1. 4., 20. 5. 15 Tage ab RM 240.-
Sorrent: (Bozen - Rom - Neapel-Sorrent-Venezig) 11. 3., 1. 4., 20. 5. . . 15 Tage ab RM 287.-
Sizilien: (Bozen - Neapel-Tarmina-Palermo Rom-Florenz) 11. 3., 1. 4., 20. 5. . . 22 Tage ab RM 447.-

Lloyd-Reisebüro
Mannheim, O 7, 9
Fernruf 23251/52

„Sie möchten zum Wintersport?“

Bitte, beteiligen Sie sich an unseren regelmäßigen „Lloyd“-Winterreisen

Eine volle Woche einschl. Fahrt nach

Seefeld-Tirol
Ehrwald-Obermoos
Garmisch-Partenkirchen
Bayrischzell ab RM. 78.-

Verlängerung möglich!

Außerdem unsere beliebtesten „Lloyd“-Reisen nach **Tirol:** Hinterlax, Kitzbühel
nach **Italien/Dolomiten:** Cortina

Lloyd-Reisebüro
Mannheim, O 7, 9
Fernruf 23251/52

Schreibe geräuschlos mit

CONTINENTAL SILENTA



J. Bucher
MANNHEIM-L 7, 7
TEL. 242 21

Heute **närrische Nacht**

im **Posthorn**
T 4, 17

Stimmung und Humor!

Wirtschaft zum **Rennerhof**

Handwerkerfreunde Linderhof

Heute Samstag abend großer **KAPPENABEND**

mit Verlängerung unter humoristischen Vorträgen. Es ladet ein

Der Närrische Klub
Jed. Samstag u. Sonntag Mitternachten

Möbel all. Art, Qualität u. Preisstufen in groß. Auswahl!

Für jedermann tragbare Auswahl u. Kataloge! Auch Ehestands-Darlehne! **Frachtfreier Versand.** Katalog od. Vertreterbesuch unverbindlich durch: **Stürgart & „Südhay“-Möbelversand, Jägerstr. 17**

Als Verlobte grüßen

Elisabeth Willauer
Karl Herzog

Viernhelm M'heim-Seckenheim
Meßkircherstraße 7

Ihre Verlobung geben bekannt:

Beril Striffler
Adolf Döbler

Heidelberg 11. Februar 1939 Mannheim

Hermine Reul
Max Bogott

Verlobte

Mannheim 12. Februar 1939 Mannheim
Friederichsplatz P 7, 4

Das freie Klavierspiel

(nach dem Gehör) in vollendeter Ausführung sowie das Improvisieren, Transponieren, Modulieren usw. ist erlernbar durch **F. Rodde's Composition extempore** Selbstunterrichts-Briefe nach der Harmoniklehre äußerst logisch und leicht fasslich. Unübertreffliches, einzig dastehendes Werk. Durch nichts anderes zu ersetzen.

Voraussetzung: Notenkenntnisse und elementare Beherrschung des Klavierspiels. Prospekt u. durch den **Eise Müller Verlag, Wilmersdorf über Boeskow (Mark)** Werk auf Wunsch franco unverbindlich 8 Tage zur Ansicht

Bei **Betten-Dobler**

Jeder erhält gute Betten für wenig Geld

Betten-Spezialgeschäft **w. Dobler**

5 2, 6
Reinigung: **T 6, 17**
Fernruf 239 18

Frauen, Töchter, Verlobte!

Montag, den 13. Februar, beginnt wieder im „Deutschen Haus“, C 1, 10 (fr. Rautmannsbeim), mein bekannter **Wägiger**

Tischdeck- und Servierkursus

Honorar nur RM. 4,-

Gebüdt werden alle Tische für Haus- und Gesellschaft - Gebrauchsgegenstände - Geschichtsbücher - Servierlehre usw. Lagerstund 3-6, Abendkurs 8-11 Uhr. Vorderrige Anmeldung nicht erforderlich. Bitte 12 Stück Papierkerzen mitbringen. (169 9368)

Die Kursleitung: **Fr. E. Orselt**, C 8 ist der einzige bleib. Kurstag.

Kaum ertönt das Telefon. Angestaunt kommt Lechner schon und die Scheibe, die entzwei ist erneuert, eins-zwei-drei

Glaserei Lechner
S 6, 30 Fernruf 263 36

Seit 90 Jahren wiederholt sich folgendes:

1846

Karneval ist eine tolle Zeit - auch für den Magen. Doppelt wichtig ist da zwischendurch ein ordentlicher **Underberg**



Feuerlo e.V.

Mittwoch, den 15. Februar abds. 8.11 Uhr

Im Saale der **Flora** Lortzingstr. 17

Große Fremdenföhung

Neues Programm!
Der Eiferer!

Etwas Herrliches

ist so eine dreifache

- **Bett Couch** mit Federfüße und Rohbaureilung zu RM 120,- v. Spez. - Geschäft **KESSLER**
- Tapetier- u. Polstermeister R 7, 28 (Nähe Ring) Rn. 40378

Friedrichspark

RESTAURANT

Am Sonntag, 12. Februar 1939, spielt Markus zum

TANZ

Anfang 1/8 Uhr
Eintritt 50 Pfg. - Militär 30 Pfg.

Karneval

in den leenhalt geschmückten Räumen des

Palast-Hotel

Mannheimer Hof

Karnevalsamstag: Großer Maskenball
Karnevalsonntag: Faschings-Tanztee
Rosenmontag: Kindermaskenfest und Rosenmontagsball
Karnevaldienstag: Großer Kostümball

Zutritt nur in Kostüm, Uniform oder Gesellschaftsanzug

Sichern Sie sich Karten und Plätze im Vorverkauf!

Restbestände

In Damen-Mantelstoffen werden sehr preiswert abgegeben

Eisenhauer, Qu 1, 15

Olympia

KLEINSCHREIBMASCHINE

Das moderne Schreibgerät

Günstige Raten. Zu besichtigen im **OLYMPIA-LADEN** Mannheim P 4, 13 - Anruf 287 23

Heute abend **Kappenabend**

im **„Alpenjäger“**

U 5, 16 (am Ring)

Es ladet ein **Familie Kerschenselner**

Familien-Anzeigen gehören ins „HB“

700 qm

BÜRO Möbel-Lager

IM **Q 7, 1**

Friedmann u. Seymer

MANNHEIM Q 7, 1 TEL. 27160-61

Couches und Sessel

besonders die praktische **Bettcouch**

Matratzen aller Art finden Sie vorteilhaft bei

Meister **Berg** Schweitzerstr. 125
Fernsprecher 403 24

Teppich-

Reparatur - Reinigung
Eulanbehandlung (mottenecht)

Ed. Schramm
N 7, 8 - Mannheim - Ruf 244 78

Arbeiter-Hosen

weiter Schnitt, aus Leder, Manchester und Tuchstoffen

Adam Ammann
Spezialhaus für Berufskleider
Qu 3, 1 Fernruf 237 89

Bergmann & Mahland

Optiker

E 1, 15 Mannheim E 1, 15
Fernruf 221 79

Wieder-Eröffnung der bekannten Gaststätte

„Zum Alten Fritz“

U 6, 8 (am Ring)

Neuzeitlich umgestaltet. Gut bürgerliche Küche. Spezialität: Schwarzwälder Speck

Im Ausschank:

Das feine **Habereckl-Bier**

hell und dunkel
Unter neuer Leitung von **Fritz Tschewlin**

Schönes Nebenzimmer für 100 Personen noch einige Tage in der Woche frei

DAS

Montag-Mu

Der

Groß

Schw

Welche Stelle

Dienstag in fe

tige Span

erkenntnis

nach feinstwe

verschieden

geföhligte An

lig unge w

Regrins und

ihre Versuch, d

Kalencia aus

diese Absicht

labier hat sich

gen Reihe par

reid und im

heit vorbe

net empficht.

stätt, die sofor

jure, um auf d

teilen mit eine

der Versuch, au

wilffe tatt l

die sie durch

jetzige „Berm

möchten, wir

trahlet.

Selt Tagen

Heer, das d

Nationalspan

erschienen.

größen die

Unser Bild

Grenze.